



Mitgliederausweis 2022 mit Rechnung für Jahresbeitrag liegt bei



Die neue
Strategie



4

Fahrplan 2022 Seite 6

Die Archiv-
gruppe



10

Delegierte
wählen neuen
Präsidenten



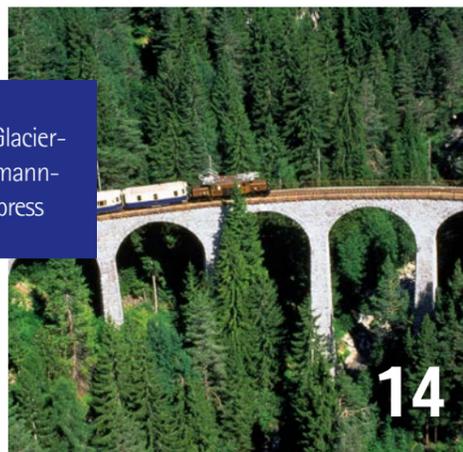
8

Revision der
HG 3/4 Nr. 1



13

Der Glacier-
Pullmann-
Express



14



Actuel dès 21



Sektionen ab 25

Impressum 35

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2022 29.04.2022

Erscheint Anfang
Juni

Ausgabe 4/2022 14.10.2022

Erscheint Mitte
November

Ausgabe 3/2022 29.07.2022

Erscheint Ende
August

Ausgabe 1/2023 13.01.2023

Erscheint Mitte
Februar



Foto von
Franz Geisser

Die Dampfschnee-
schleuder R 12 auf
Fotofahrten unterhalb
der Wylérbrücke.

Photo de
Franz Geisser

Le chasse-neige rotatif
R 12 lors d'une course
pour photographes
en-dessous du viaduc
de Wylér.

Editorial

Von Ruedi Traub

Überwältigendes kann man zwar nicht mitteilen, keine Naturereignisse, Geldschwierigkeiten oder neue Loks. Aber die Dampfbahn entwickelt sich weiter, Zahn für Zahn. Die aktualisierte Strategie der DFB AG in diesem Heft zeigt auf, wohin die Fahrt gehen soll.

Im Verein Furka-Bergstrecke konnte die ausserordentliche Delegierten-Versammlung durchgeführt werden, nachdem die schriftlich durchgeführte als ungültig erklärt werden musste. Nach einem zweieinhalbjährigen Interregnum hat der VFB nun wieder einen Präsidenten, es ist Peter Lerch. Wir stellen ihn vor.

Als Abwechslung tischen wir wieder ein regionales Menü auf. Dieses Mal eine aufwändig zu machende, aber wunderbare Minestra, im Wallis Minäschtra genannt. Das Mise en Place lässt den Aufwand sehen, der Rest ist nur noch aufpassen, damit sich nichts mit dem Pfannenboden verbindet.

Viel hätte nicht gefehlt und Fritz Schmutz wäre 90 geworden. Nun musste er Abschied nehmen, auch von seinem geliebten Zypern, von welchem er mir immer schöne Grüsse aus dem warmen Mittelmeer-Wasser sandte, und ich nahm sie in Zürich schlotternd entgegen. Ruhe in Frieden, lieber Fritz! Danke dir und allen freiwilligen Mitarbeitenden, welche sich mit so viel Herzblut für die Dampfbahn einsetzen.

Certes, on ne peut pas parler de maîtrise totale: ni des événements naturels, ni des difficultés financières, ni des nouvelles locs. Mais notre train à crémaillère se développe gentiment, dent après dent. La stratégie actualisée du DFB SA, dans ce numéro, montre dans quelle direction nous devons aller.

L'assemblée extraordinaire des délégués de l'Association Ligne Sommitale de la Furka a pu avoir lieu, après l'invalidation de la consultation écrite. Après un interrègne de deux ans et demi, l'ALSF a de nouveau un président, en la personne de Peter Lerch. Nous vous le présentons.

Pour changer, de nouveau un menu régional. Cette fois une minestra délicieuse, quoique difficile à réaliser, appelée Minäschtra dans le Haut-Valais. Après une délicate mise en place, attention à ce que rien ne colle au fond de la poêle !

Il s'en est fallu de peu que Fritz Schmutz n'atteigne 90 ans. Mais il a pris congé de nous, ainsi que de Chypre, d'où il m'adressait à Zurich des salutations pleines de chaleur méditerranéenne. Repose en paix, cher Fritz! Merci à toi, comme à tous les collaborateurs bénévoles qui s'engagent de tout leur cœur pour notre train.

Titelbild von
Bruno Ulrich

Die F04 am
30. August 2020 im
Schneegestöber von
Gletsch.

Photo de couverture
de Bruno Ulrich:

La F04 le 31 août
2020 dans la rafale de
neige de Gletsch.



Aus der AG

Strategie zur Weiterentwicklung der Dampfbahn

Von Peter Lerch, Verwaltungsrat DFB AG, und Julian Witschi, Redaktor

Der Verwaltungsrat hat die Strategie der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG aktualisiert. Ziel ist ein sanfter Ausbau des Angebots ab Oberwald.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke wird mit historischen Zügen auf dem historischen Trasse von Freiwilligen betrieben. Sie ist ein materielles und immaterielles Kulturgut von nationaler Bedeutung.

Obwohl historisch, muss dieser Erfolg immer wieder neu erkämpft werden. Die Strategie der DFB AG zeigt daher neben der Standortbestimmung und Grundsätzen für das langfristige Gedeihen der Dampfbahn die langfristigen Entwicklungsabsichten auf.

Derzeit umfasst das Angebot der DFB jeweils donnerstags bis sonntags ab Ende Juni bis Anfang Oktober

- zwei fahrplanmässige Dampfzüge mit Rollmaterial aus der Gründerzeit,
- einen fahrplanmässigen Diesellokzug mit Rollmaterial aus den 1960-er Jahren,
- Charterzüge entsprechend den Möglichkeiten (aktuell 25 pro Saison);

Das Angebot soll durch den angestrebten Ausbau des Stützpunktes Oberwald nachfragegerecht ausgebaut werden auf:

- drei bis vier fahrplanmässige Dampfzüge mit Roll-

- material aus der Gründerzeit,
- zwei fahrplanmässige Diesellokzüge aus den 1960-er Jahren,
- möglichst viele Charterzüge an den Betriebstagen mit Fahrplanzügen, je nach Bestellung und betrieblichen Möglichkeiten,
- Winterdampfzüge im Goms und im Urseren resp. am Oberalp
- den Betrieb der Strecke Oberwald-Gletsch in der Vor- und Nachsaison.

Das Rollmaterial

Dafür stützt sich die DFB AG auf sieben Dampflokomotiven: drei HG 3/4 d der ehemaligen Brig-Furka-Disentis Bahn (Nr. 1, 4 und 9), alle in Betrieb; zwei Dampflokomotiven der ehemaligen Visp-Zermatt Bahn des Typs HG 2/3: Nr. 6 "Weisshorn", in Betrieb; Nr. 7 "Breithorn", ausser Betrieb; Revision in Planung; zwei Dampflokomotiven aus Vietnam des Typs HG 4/4: Nr. 704, in Betrieb; 708, Inbetriebnahme auf 2023 vorgesehen.

Hinzu kommt der Unterhalt für sämtliche historische Wagen, die heute bei der DFB in Betrieb oder im Aufbau in der Wagenwerkstätte Aarau sind oder in den Gründer- und den Zwischenkriegsjahren auf der Furka-Bergstrecke verkehrten. Ferner sind strategisches Ziel 6 Mitteleinstiegswagen, ein Gepäckwagen und eine zu beschaffende Diesellok aus den 1960-er Jahren.

In der Strategie aufgeführt ist auch, die Dampfschneeschleuder und den aufzuarbeitenden Benzintriebwagen für Sonderfahrten einzusetzen. Das Rollmaterial ohne historischen Wert soll dagegen begrenzt werden.

Ausbau in Oberwald

Zum geplanten Ausbau des Stützpunktes Oberwald gehören eine Werkstatt und Lokremise für mehrere Dampfloks und die Dampfschneeschleuder; eine Wagenhalle für zwei Züge mit historischem Rollmaterial; ein vorgezogener und verlängerter Betrieb Oberwald-Gletsch sowie (Winter-) Dampffahrten Goms (z.B. Fiesch-Oberwald-Gletsch). Ferner vorgesehen sind Abstellgleise und ein Aufnahmegebäude Oberwald inkl. Billetverkauf, Souvenirshop und Café. Aufgeführt ist auch eine neue Kreuzungsstelle bei der Rhoquelle zur Erhöhung der betrieblichen Flexibilität unter anderem für Charterzüge. Beim Ausbau der Strecke soll der Brandschutz so angepasst werden, dass auf Löschzüge verzichtet werden kann.

Die Herausforderungen und Risiken

Papier ist bekanntlich geduldig und ohne Finanzierung und freiwillige Mitarbeitende bleibt es bei einer Vision. Die Strategie hält daher auch klar fest, dass die DFB AG kaum Beiträge der öffentlichen Hand erhält und nur dank Freiwilligenarbeit sowie Zuwendungen von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen betrieben werden kann. Dazu wird eine enge Zusammenarbeit der vier Organisationen angestrebt:

- der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit dem Zentralvorstand plus 21 Sektionen in der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden, wovon die Sektion Aargau zusätzlich die Wagenwerkstätte Aarau betreibt;
- die DFB AG als Infrastrukturbetreiberin und Eisenbahnverkehrsunternehmen und als Betreiberin der Werkstätten in Realp und Uzwil;
- die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) zur Mitfinanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung von Bauten, Anlagen und Rollmaterial;
- der Verein Dampflokkfreunde (DLF) zur Mitfinanzierung der Instandhaltung von Dampfloks.

Derzeit engagieren sich u.a. rund 7'000 Vereinsmitglieder, 10'000 Aktionäre, viele Spender und Sponsoren, rund 800 Freiwillige für Betrieb, Unterhalt und Werbeauftritte an Messen sowie rund 125 Freiwillige in der Leitung der DFB-

Organisationen für den passierenden Betrieb der Dampfbahn Furka Bergstrecke.

Die Liste der Herausforderungen ist lang. Sie reicht vom sicheren Betrieb im Hochgebirge mit historischem Rollmaterial auf historischer Infrastruktur, über die Gestaltung eines attraktiven Angebotes, dem Rekrutieren von Freiwilligen bis hin zur Geldbeschaffung.



Die gesamte Strategie findet sich auf www.dfb.ch

Zwei Neue in der Geschäftsleitung

Von Mark Theiler, DFB-Medien

Die Geschäftsleitung der DFB AG hat Patrick Smit zum neuen Leiter der Abteilung Sicherheit gewählt. Er ist derzeit stellvertretender Leiter dieser Abteilung sowie Chef der Schneeräumung. Er nimmt damit auch Einsitz in die Geschäftsleitung der DFB AG. Der Wechsel findet per 1. Januar 2023 statt. Im laufenden Jahr wird Patrick Smit von Reto Brehm eingearbeitet.

Martina Burulic ist neue Leiterin des Bereichs Human Resources (HR) der DFB AG. Hauptberuflich arbeitet sie seit Oktober 2019 in der gleichen Funktion beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM). Sie spricht mehrere Sprachen und hat eine fundierte Ausbildung in diversen Bereichen absolviert. Vor ihrer Tätigkeit beim BAKOM war sie u.a. bei der Salt Mobile SA und der Feldschlösschen Getränke AG beschäftigt. Die HR-Prozesse waren bisher direkt an die Abteilungen Bau, ZfW, Verkauf, Betrieb, Finanzen und Personaldienst delegiert. Jetzt werden sie mit Martina Burulic gestärkt und professionalisiert.



Fotos zvg:
Patrick Smit
Martina Burulic

Foto von
Beat Moser, DFB

Seit 2010 fährt die
Dampfbahn bis
Oberwald. Der Stütz-
punkt soll ausgebaut
werden.

Fahrplan und Preise



**Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag
vom 23. Juni bis 25. September 2022
sowie am 15. August 2022**

2022

Realp – Gletsch – Oberwald

Zugnummer	Diesel 325	133	Diesel 241	157
Sitzplätze	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.
Realp DFB ab	09.15	10.20		14.20
Tiefenbach DFB ab	x 09.25	10.40		14.40
Furka DFB an	09.40	11.05		15.05
Furka DFB ab	09.50	11.30		15.30
Muttbach-B. ab	10.00	11.35		15.35
Gletsch an	10.15	12.05		16.05
Gletsch ab	10.20	12.10	13.20	16.10
Oberwald an	10.45	12.35	13.45	16.35

Oberwald – Gletsch – Realp

Zugnummer	134	Diesel 238	154	Diesel 364
Sitzplätze	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.
Oberwald ab	10.50	11.45	13.50	14.45
Gletsch an	11.15	12.05	14.15	15.05
Gletsch ab	11.20		14.20	16.15
Muttbach-B. ab	11.40		14.40	16.30
Furka DFB an	11.55		14.55	16.40
Furka DFB ab	12.20		15.20	16.50
Tiefenbach DFB ab	12.40		15.40	x 17.00
Realp DFB an	13.05		16.05	17.20

Fahrpreise

Gültig vom 23. Juni bis 25. Sept. 2022

Beträge in CHF Strecken	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp – Oberwald	75.–	125.–	150.–	250.–
Realp – Gletsch	60.–	100.–	120.–	200.–
Realp – Furka	40.–	70.–	80.–	140.–
Gletsch – Furka	40.–	60.–	80.–	120.–
Gletsch – Oberwald	30.–	50.–	60.–	100.–

Zug mit Diesellokomotive:

	2.Kl.	1.Kl.
Realp – Oberwald	Einfache Fahrt 40.–	80.–
Realp – Gletsch	Einfache Fahrt 30.–	60.–
Gletsch – Oberwald	Einfache Fahrt 15.–	30.–

Gruppenermässigung ab 10 Personen: 20 %

Die Platzreservation in den Dampfzügen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Dampfbaun Furka-Bergstrecke AG
Postfach 1, CH-3998 Reckingen VS

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144

Änderungen vorbehalten
Stand vom 09.09.2021

GRUPPEN-ANGEBOTE 2022

**Individuell gestaltetes
Nostalgie-Bahnerlebnis**



Der Höhepunkt für

- @ Pensionierten-Ausflug
- @ Firmenjubiläum
- @ Kaderanlass
- @ Vereinsausflug



Massgeschneiderte Angebote in unseren Fahrplanzügen

Die aktuellen Fahrpläne finden Sie auf unserer Website: www.dfb.ch



Preisbeispiele für Gruppen 2022
ab 20 Personen: (inklusive Mwst)
Fahrpreise pro Person in 2.Klasse:
Realp – Gletsch CHF 48.00
Realp – Oberwald CHF 60.00



Blick hinter die Kulissen

Wir beraten Sie gerne und gestalten Ihr individuelles Reiseprogramm.

Das Erlebnis für alle Sinne: Individuelle Reise im Charterzug

**Ideal für Gruppen von
80 bis 170 Personen**



Sie sind hautnah dran ...

Preisbeispiele 2022:
Realp – Furka (Hin- und Rückfahrt)
Fahrtdauer 90 Minuten
Aufenthalt in Station Furka (30 bis 60 Min.)
CHF 8'000.00 (inklusive Mwst)

Realp – Gletsch
(oder umgekehrt)
Fahrtdauer 110 Minuten
CHF 11'000.00
(inklusive Mwst)

Leckere Gastro-Angebote



Stand: 09/2021

Information und Beratung
Dampfbaun Furka-Bergstrecke AG
Postfach 1
CH-3998 Reckingen VS

E-Mail: reisedienst@dfb.ch
Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144
Web: www.dfb.ch



Aus dem Verein Furka-Bergstrecke

Richtungsweisende Delegiertenversammlung in Olten am 13.11.2021

Von Bernd Hillemeyr, VFB-Vizepräsident

Nachdem die schriftliche Delegiertenversammlung definitiv ungültig war, erfolgte vom Zentralvorstand die Einladung zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung in die gewohnten Räumlichkeiten im Bahnhof Olten.

Mit 29 stimmberechtigten Delegierten aus 19 Sektionen wurde das notwendige Quorum klar erfüllt. In der Versammlung wurden neben allen Traktanden der ungültigen Abstimmung auch die Anträge der Sektionen und Delegierten behandelt und es konnte auch ein Kandidat für das Amt des Präsidenten vorgestellt werden.

Dem Protokoll der schriftlichen DV 2020, dem Jahresbericht des Zentralvorstands 2020 und der Jahresrechnung 2020 sowie den Jahreszielen 2021 haben die Delegierten mit grosser Mehrheit zugestimmt. Genehmigt wurden auch der Bericht der Revisionsstelle und die Berichte der Geschäftsprüfungskommission und die Décharge des Zentralvorstands.

Mitgliederbeiträge unverändert

Auch wurde beschlossen, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2022 unverändert zu belassen.

Bei den Wahlen wurde Peter Lerch als neuer Zentralpräsident einstimmig gewählt. Damit konnte nach 2 Jahren Vakanz dieses wichtige Amt endlich neu besetzt werden.

Wiedergewählt wurden Pepi Helg, Bernd Hillemeyr, Simone Hurter und Alfred Ryf.

Den bisherigen ZV-Mitgliedern Beat Klarer und Stephan Kohler wurde für Ihre Arbeit im Vorstand gedankt. Die offizielle Verabschiedung erfolgt in einem dafür geeigneten Rahmen.

Die Geschäftsprüfungskommission besteht nun aus Pierre Alain Bossel, Sonja Kircher und Sergio Rovelli. Als Revisoren wurden Michael Appelt und Peter Fietz gewählt. In der Versammlung hat sich Reto Brehm spontan als Ersatzrevisor gemeldet und wurde in dieses Amt gewählt.

Mit dem Ergebnis dieser Wahlen ist der Verein nun wieder vollständig handlungsfähig. Es ist aber allen bewusst, dass eine weitere Verstärkung des Zentralvorstands auf Grund der anstehenden Aufgaben sinnvoll ist und daher entsprechende Kandidaten gesucht werden müssen.

Anträge aus den Sektionen

Die Sektionen Aargau, Edelweiss, Ostschweiz, Solothurn und Zürich/Schaffhausen/Glarus hatten einen gemeinsamen Antrag auf die Einsetzung einer Arbeitsgruppe gestellt, welche die Strukturen und Aufgaben des Zentralvorstands überprüfen soll. Diesem wurde zugestimmt und die notwendigen Schritte für die Schaffung der Gruppe wurden bereits unternommen.

Ebenso wurde dem Antrag der Sektion Aargau zugestimmt, die Arbeit ihrer Wagenwerkstatt mit jährlich CHF 20 000 zu unterstützen. Der Zentralvorstand wird sich gemäss dem Antrag der Sektion Bern bemühen, möglichst zeitnah über die Beschlüsse zu orientieren.

Nicht zugestimmt wurden dagegen den Anträgen der Sektion Rhein-Main auf Änderung der Statuten bzgl. dem Zeitpunkt der Durchführung der Delegiertenversammlung, der Anzahl der Delegierten und der Abschaffung der Geschäftsprüfungskommission.

Verein finanziert Grossunterhalt

Mit grosser Mehrheit wurde auch das Budget 2022 genehmigt, welches erhebliche Mittel für den Grossunterhalt der Strecke und für Sanierungsarbeiten im Scheiteltunnel enthält. Zusammen mit der Unterstützung der Wagenwerkstatt Aarau können so voraussichtlich insgesamt CHF 346'000 zur Verfügung gestellt werden.

Für die Erweiterung des Bahnhofs Realp stellt der Verein zusätzlich CHF 100'000 als Ausfallbürgschaft zur Verfügung. Das Projekt wurde in der Versammlung den Delegierten von Reto Brehm ausführlich vorgestellt. Der Verein leistet mit diesen Mitteln wieder einen wesentlichen Beitrag für einen erfolgreichen und nachhaltigen Betrieb auf der Furka-Bergstrecke.

Trotz der umfangreichen Traktandenliste konnte die Delegiertenversammlung mit den interessanten Informationen von Reto Brehm, dem stellvertretenden Geschäftsleiter der DFB AG, innerhalb von drei Stunden abgearbeitet werden.

Bei allen Wortmeldungen und Diskussionen in der Versammlung hat sich der Wille der Delegierten gezeigt, den Blick nach vorne zu richten, um gemeinsam die anstehenden Aufgaben anzugehen. Nach vierzig Jahren Aufbauarbeit geht es in den nächsten vierzig Jahren darum, das langfristige Gedeihen der Dampfbahn auf der Furka-Bergstrecke sicherzustellen. Dies wird gelingen, so lange alle Kräfte am selben Strick in dieselbe Richtung ziehen. Dass beim VFB dieser Wille da ist, haben die Delegierten am 13. November 2021 eindrücklich an den Tag gelegt!

Peter Lerch wurde bei der ausserordentlichen Delegiertenversammlung einstimmig zum neuen Zentralpräsidenten des VFB gewählt. Im Jahr 1960 geboren ist er im Raum Bern in einer Kleingewerbefamilie aufgewachsen. Er wohnt im oberen Emmental und ist seit Ende 2021 vorzeitig in Pension, nachdem der diplomierte Forstingenieur ETH und Master of Business Administration über Jahrzehnte als Raum- und Verkehrsplaner im mittleren Kader von Bund, BLS und Kanton Bern gearbeitet hat.

Peter Lerch ist verheiratet und hat sechs Kinder, wovon zwei noch schulpflichtig sind. Da er seit 2014 dem Verwaltungsrat der AG angehört, kennt er die DFB sehr gut. Mit ihm wird auch der direkte Kontakt zwischen Verein und DFB AG noch weiter vertieft.

Peter Lerch sieht als gemeinsames Ziel von Zentralvorstand und allen Sektionen des VFB sowie der weiteren drei Furka-Bergstrecke-Organisationen, der DFB AG, der Stiftung SFB und der Dampflokreunde DLF, den Betrieb der Furka-Bergstrecke mit historischen Dampfpfützen sicherzustellen. Es geht darum, diese einmalige touristische Perle als Kulturgut von nationaler Bedeutung mit internationaler Ausstrahlung zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Den VFB als Mutter dieser Bewegung sieht Peter Lerch auch langfristig als wesentliches Glied in der Familie der Furka-Bergstrecke! Er freut sich, dem VFB in diesem Sinne zu dienen und dankt den Delegierten und damit den Sektionen für ihr Vertrauen, das sie ihm an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung 2021 in Olten ausgesprochen haben.



Fotos von
Bernd Hillemeyr

Informationen durch
Reto Brehm (links)

Zentralvorstand,
stehend Pepi Helg



Die Archivgruppe stellt sich vor

„Wir stehen noch ganz am Anfang“

Von Lorenz Degen, Mitglied der Archivgruppe

Seit einigen Jahren gibt es ein DFB-Archiv, das von engagierten Freiwilligen betreut wird.

Innerhalb der Dampfbahn Furka Bergstrecke, die 1982 mit dem Kampf gegen den Streckenabbruch ins Leben gerufen wurde, ist das Archiv eine junge Einheit. Helfer Beat Steiner (60) aus Goldau erinnert sich, wie im Frühling 2015 die Idee aufkam, ein Archiv zu gründen: „An einer Jahresabschluss-Sitzung der Baugruppe im Berufsbildungszentrum Goldau stellte der damalige Bauchef Manfred Willi die Frage, wie man die Pläne, Fotos, Notizen und Korrespondenzen in Zukunft aufbewahren sollte.“

Manfred Willi baute mit Hilfe der VFB Sektion Bern einen weiteren Stock auf den Sanitärtrakt und richtete einen Archivraum ein. Er befüllte diesen mit Ordnern aus der über dreissigjährigen Tätigkeit von ihm und seinem Bruder Walter. Die Gebrüder Willi gelten als grosse Pioniere und tragenden Säulen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Schwerpunkt Bau-Akten und Bau-Pläne

Die Herkunft des Aktenbestandes prägt die Ausrichtung: „Das DFB-Archiv ist im Moment vor allem ein Bau-Archiv“, erklärt Daniel Minder (47), der heutige Leiter der Archivgruppe. Plan-genehmigungsverfahren und Dossiers zu Projekten sowie viele Baupläne bilden den Kernbestand. „Ein Fernziel ist es, dass die DFB-Stiftung, die DFB-Betriebs-AG und alle Furka-Dampfbahn-Vereine ihre Unterlagen nach einheitlichen Kriterien ablegen und hier aufbewahren. Doch davon sind wir noch weit entfernt. Wir stehen noch ganz am Anfang.“

Immerhin konnte eine Archivgruppe gebildet werden, die sich in der Regel am letzten Samstag im Monat in Realp trifft. Nebst Daniel Minder, der im Jahr 2016 zum Archiv stiess, und Beat Steiner gehören DFB-Sicherheitschef Reto Brehm (56) sowie der pensionierte Postbeamte Erwin Vogel (72) und der Historiker Lorenz Degen (36) zum Team.

Gefahr der Vernichtung von archiwwürdigem Material

Da die Dampfbahn Furka-Bergstrecke sich vor allem aus Freiwilligen zusammensetzt, werden Unterlagen oftmals dezentral bei den einzelnen Mitgliedern aufbewahrt. „Die Gefahr besteht immer, dass im Falle eines Austritts oder Ablebens ganze Bestände vernichtet werden“, so der Historiker, der heute als wissenschaftlicher Archiv- und Dokumenten-verwalter arbeitet.

Das DFB-Archiv nimmt deshalb auch gerne Material entgegen, allerdings nicht uneingeschränkt. „Wir möchten keine Müllhaufen bekommen“, stellt Daniel Minder klar. „Wenn man zum Beispiel Fotos abgibt, sollten diese wirklich nur Furka-Motive zeigen und nicht auch noch die Ferienbilder aus Rimini.“

Gar nicht gerne sieht er es, wenn einfach eine Kartonschachtel voller Papier vor der Archivtüre steht. „Es braucht keine Top-Ordnung. Aber wir hätten gern zu jeder Einlieferung einen Namen, ein Datum, eine Inhaltsangabe und eine Vorsortierung. Denn ohne Hintergrundwissen und eine Ahnung der Zusammenhänge können wir keine richtige Einordnung vornehmen.“

Fehlen tun dem DFB-Archiv vor allem audio-visuelle Quellen: „Wir haben nur sehr wenige Fotos vom Wiederaufbau seit 1985 und keinen einzigen Film oder Tonaufnahmen, von Fernseh- oder Radiosendungen beispielsweise. Auch privat gemachte Videos wären sehr gesucht.“

Neuer Archivraum gesucht

Eine Zusammenarbeit mit anderen Archiven, wie beispielsweise den Staatsarchiven von Uri und Wallis, oder dem Talarchiv Ursern, besteht nicht. „Es gibt dafür keinen Bedarf“, ist sich Daniel Minder sicher. „Wir hätten für eine solche Kontaktpflege auch keine Kapazität.“

Denn es läuft ein anderes Grossprojekt. Gesucht ist ein neuer Standort für das Archiv. Konkret: ein klimatisierter Raum mit den nötigen Brandschutzeinrichtungen für die Langzeitlagerung. Das jetzige Archiv würde zu einem Sitzungszimmer umfunktioniert. Damit würde es auch zum neuen Arbeitsbereich der Archivgruppe.

Bis zur grossen Züglete wird sicher aber noch einige Zeit ins Land ziehen. Bis dahin wird das Archiv durchkämmt. „Wir wollen nur mitnehmen, was wir wirklich brauchen“, sagt Daniel Minder.

Hinweis: Wer historische Unterlagen zur Furka-Bergstrecke besitzt (auch aus BFD/FO-Zeit), oder sich für das DFB-Archiv engagieren möchte, kann sich an Reto Brehm wenden. Kontakt: reto.brehm@dfb.ch, Telefon 041 371 12 86.



Fotos von Lorenz Degen

Ordner zum Bearbeiten im Archiv der DFB in Realp.

Daniel Minder zeigt eine geologische Karte vom Furka-Scheiteltunnel.

Die Archivgruppe (von links) Lorenz Degen, Beat Steiner, Daniel Minder.



Aus der Stiftung

Neue Wege, um alte Spender zurück zu gewinnen

Von Emil Halter, DFB Veteran und Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Bei bisherigen Spenderinnen und Spendern der Stiftung Furka-Bergstrecke SFB, die seit mehr als 40 Monaten und mehr nicht gespendet haben, stellt sich die Frage: Adresse Löschen oder neu den Kontakt telefonisch suchen?

Emil Halter liess sich vom Sohn, der als Spezialist in der Werbung tätig ist, überzeugen, als Versuch „alte“ Spender der Stiftung anzurufen und zu motivieren, wieder zu Spenden oder die Adresse löschen zu lassen. Die Marketing Idee wurde von der SFB positiv aufgenommen.

2101 Spenderadressen der SFB wurden vom Team Halter (Emil Halter, Fritz Schmutz selig, Ruth Waldvogel, Sarita Ranjitkar, Madeleine Noser) bearbeitet. Zuerst mussten von der SFB die Telefonnummern heraus gesucht werden. Allen 793 Personen, die eine Spende zusagten, wurde ein spezieller Flyer mit vielen Bildern per Post zugestellt. Freiwillige haben den Versand übernommen. Kosten sind für die SFB – ausser den Couverts – keine entstanden. Fritz Schmutz selig hat die Portokosten finanziert. 793 Personen haben am Telefon eine Spende zugesagt. 423 Personen haben den Worten Taten folgen lassen. Im Jahr 2020 und 2021 wurden bei dieser Aktion gesamthaft CHF 33'000 gespendet. Im Rahmen der telefonischen Kontakte sind für definierte Projekte weitere CHF 7'370 eingegangen. 571 Personen wünschten, dass ihre Adresse gelöscht wird, was wir selbstverständlich respektierten. Die SFB kann damit beim Herbst Mailing die Kosten senken und Briefe, die in der Papiersammlung landen, vermeiden.

Mit einer Erfolgsquote von 21% bezogen auf die angerufenen Personen und CHF 33'000 ein tolles Ergebnis vom Team Halter. Bei eingekauften Adressen ohne Bezug zur Dampfbahn, liegt die Erfolgsquote bei nur 1 bis 2 Prozent. Die SFB dankt dem Team Halter für den grossen Einsatz und auch den Spenderinnen und Spendern ein Dankeschön für die Spenden. Der gesamte Aufwand war sehr gross, aber die wertvollen Gespräche mit den Spendern eine Bereicherung. Eine Fortsetzung ist momentan nicht geplant.

SFB Wettbewerb 2021

Die offiziell von der DFB AG ermittelte Passagierzahl für das Jahr 2021 beträgt 22'721 Personen. Alfons Spirig von Kerns hat mit einer Differenz von 8 Personen am besten geraten. Michael Tritten vom gleichen Ort war nur um 11 daneben. Beide gewinnen je einen Erlebnistag mit Führung und Besichtigungen für 6 Personen bei der Dampfbahn. Wert je ca. CHF 1'000.

SFB Herbstmailing Furkareuss

Fast 2000 Spenden sind von bisherigen angeschriebenen Spenderinnen und Spendern eingegangen mit einem Gesamtbetrag von rund CHF 300'000. Darin enthalten sind auch etliche Beiträge von Mitgliedern vom SFB Gönnerclub. Angekommen sind auch zwei Couverts per Post an den Sitz der SFB in Obergesteln von einem anonymen Spender mit etlichen Tausender Noten. Herzlichen Dank allen für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr und die Treue zur historischen Dampfbahn Furka-Bergstrecke.



**Jubiläumsfest in Realp
13. / 14. August 2022**

Dampflokreunde

Die Finanzierung der Hauptrevision der HG 3/4 Nr. 1 ist gesichert

Von Andreas Huwiler, Marketing/Medien Dampflokreunde

Im Sommer 2020 starteten die Dampflokreunde auf verschiedenen Ebenen die Sammelaktion zugunsten der Hauptrevision der ältesten Original-Furka-Dampflokomotive Lok Nr. 1.

Dank sehr vielen Spenden, einem Mix von zweistelligen bis fünfstelligen Beträgen, können die bis jetzt budgetierten Kosten von CHF 700'000 zu 100 Prozent abgedeckt werden. Auch besteht für allfällige weitere zu ersetzende Bauteile ein gewisses finanzielles Polster. Wir danken allen Spendern herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Nachdem die Finanzierung gesichert ist und der Verwaltungsrat die Hauptrevision bereits freigegeben hat, wurde inzwischen auch die technische Seite aktiv. Das Projektteam aus dem Ressort Dampf der Abteilung ZfW hat sich an einer ersten Arbeitssitzung mit der anstehenden Hauptrevision auseinandergesetzt.

Die Lok mit ihrer bewegten Vergangenheit wird in der Saison 2022 noch einmal im regulären Betrieb eingesetzt. Im September findet dann anlässlich einer Abschlussfahrt für Gönner und Sponsoren die letzte Fahrt vor der anstehenden kompletten Aufarbeitung statt. Geplant ist, dass die Lok im Frühjahr 2023 in die Dampfloswerkstätte Uzwil überführt wird.

Alle weiteren Informationen rund um das Projekt sind unter www.furka1.ch zu finden.

Vereinsversammlung 2022

Die 5. Vereinsversammlung, welche hoffentlich wieder physisch stattfinden kann, ist für den Samstag, 7. Mai 2022 in der Dampfloswerkstätte Uzwil geplant. Alle Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.



Weitere Informationen finden
Sie unter www.furka1.ch





Sehr gute Gastronomie und freie Fahrt

Alte Liebe rostet nicht ...

Von Heidi Ruf

Seit über 20 Jahren verbindet der «Glacier Pullman-Express» das berühmte Zermatt am Fusse des Matterhorns mit dem mondänen St. Moritz. Die Reise endet mit der Fahrt auf der UNESCO Welterbe-Strecke von Thuisis via Albula nach St. Moritz. Auf der Fahrt warten zahlreiche Höhepunkte auf Sie. Wir reisen auf den Spuren des legendären «Orient-Express» durch die Schweizer Alpen.

Der «Glacier Pullman-Express» ist die Luxusvariante des «Glacier-Express». Die crème-blauen Wagen aus den goldenen Zeiten des «Orient-Express» wurden mit Liebe zum Detail renoviert und sind tagsüber das Zuhause. Gezogen wird der Extrazug auf der RhB-Strecke vom weltberühmten Krokodil.

Wir nehmen Platz im luxuriösen Abteil der Pullmanwagen aus den 30er Jahren und geniessen die faszinierende Fahrt an Bord des «Glacier Pullman-Express» bei ständig wechselnder Landschaft.

Natürlich ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Die Crew bittet zum feinen Mittagessen mit Weinen aus der Bündner Herrschaft in die Gourmino-Speisewagen. Wäh-

rend eines Drinks im Barwagen spielt Elmar Kluth auf dem Klavier.

Unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel» finden während der 2-Tages-Fahrt verschiedene Ausflüge und Besichtigungen statt. Dazu gehören zum Beispiel der Ausflug auf das Eggishorn mit dem fantastischen Blick über den Aletschgletscher, der Besuch von Teilen des Klosters in Disentis oder der Stadtrundgang in Chur.

Die Freude und Begeisterung an nostalgischen Bahnreisen verbindet die Freunde der VFB und die Betreiber des «Glacier Pullman-Express». Seit Jahren ist die Fahrt an Bord des Dampfzuges auf der wiederbelebten Furka-Bergstrecke ein fester Programmbestandteil und zählt zu den Höhepunkten der Reise.

Rabatt für VFB-Mitglieder

Somit ist es uns eine grosse Freude, den VFB-Mitgliedern unser Spezialangebot für die Fahrt mit dem «Glacier Pullman-Express» anzubieten.

**Die Reisettermine sind Samstag bis Dienstag von Zermatt nach St. Moritz:
25.–28. Juni und 16.–19. Juli 2022.**

15% Ermässigung auf das Pauschalangebot inklusive je einer Übernachtung in Zermatt und St. Moritz sowie der Reise mit dem «Glacier Pullman-Express».

Preis ab CHF 1'296.- statt CHF 1'525.- pro Person im Doppelzimmer, 3-Sternhotels in Zermatt und St. Moritz sowie Hotel Sonne in Andermatt (gemütliches Hotel, ohne Klassifizierung). Das Angebot ist auch erhältlich in der 3-, 4- und 5-Sterne Kategorie. Nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar.

Reservationen und Auskünfte bei Pullman Club in CH-6052 Hergiswil
Tel. +41 41 391 03 60 oder E-Mail: info@pullmanclub.ch
Homepage: www.pullmanclub.ch



Minestrone auf Walliser Art

Minäschtra

Ausgelesen von Ruedi Traub, Redaktor

Kaum ein Land, in welchem die Zutaten zur Verfügung stehen, ohne Minestra. Es ist eine gehaltvolle Gemüsesuppe, welche häufig als Vorspeise gereicht wird, je nach Inhalt kann sie jedoch als Hauptspeise genossen werden.

So sagte die 100-Jährige Alina Abgottspon aus Staldenried, als sie von den Oberen von Gemeinde und Kanton Wallis im November zum Geburtstagsfest in Staldenried besucht wurde, dass ihr eine Minäschtra immer noch aussergewöhnlich gut schmecke.

Hier nun das Rezept

Die Zutaten für vier Personen (Hauptgericht):

- 150 g getrocknete Borlottibohnen
- 150 g Sellerie mit Grün
- 200 g festkochende Kartoffeln
- 200 g Karotten
- 200 g Lauch
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 3 EL Olivenöl
- 1,3 l Gemüsebouillon
- 1,5 dl Weisswein
- 2 Tomaten
- 100 g Pennette
- Salz
- 2 EL geriebener Parmesan

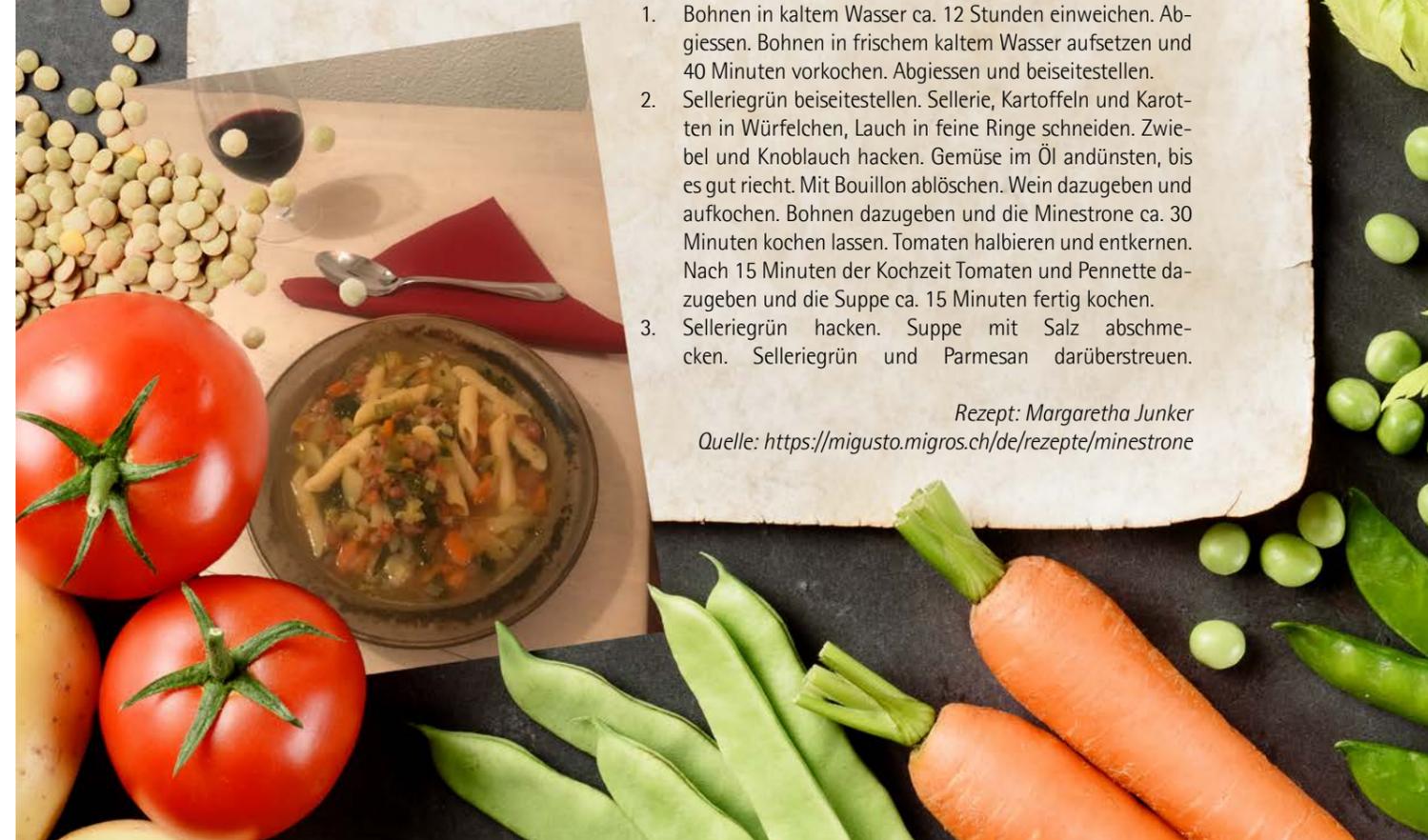
So gehts

Zubereitung: ca. 30 Minuten
Einweichen: ca. 12 Stunden
Kochen: ca. 70 Minuten
Gesamt: 13 Std. 40 Min.

1. Bohnen in kaltem Wasser ca. 12 Stunden einweichen. Abgiessen. Bohnen in frischem kaltem Wasser aufsetzen und 40 Minuten vorkochen. Abgiessen und beiseitestellen.
2. Selleriegrün beiseitestellen. Sellerie, Kartoffeln und Karotten in Würfelchen, Lauch in feine Ringe schneiden. Zwiebel und Knoblauch hacken. Gemüse im Öl andünsten, bis es gut riecht. Mit Bouillon ablöschen. Wein dazugeben und aufkochen. Bohnen dazugeben und die Minestrone ca. 30 Minuten kochen lassen. Tomaten halbieren und entkernen. Nach 15 Minuten der Kochzeit Tomaten und Pennette dazugeben und die Suppe ca. 15 Minuten fertig kochen.
3. Selleriegrün hacken. Suppe mit Salz abschmecken. Selleriegrün und Parmesan darüberstreuen.

Rezept: Margaretha Junker

Quelle: <https://migusto.migros.ch/de/rezepte/minestrone>





Geschichten über die Walliser

Der bärenstarke Baschi

Ausgelesen von Ruedi Traub, Redaktor

Sagen sind auf der ganzen Welt verbreitet. So habe ich kürzlich einen Artikel über die Walsen-Sagen geschrieben. Dann gibt es aber auch Sagen über Personen, zum Beispiel Wilhelm Tell. Heute schreibe ich über den Weger (Nachname) Baschi (Vorname), welcher im Goms Bauer und Säumer (= Personen, die Lasten auf dem Rücken von Saumtieren über das Gebirge transportierten) war.

Baschi lebte im 18. Jahrhundert in Geschinen. Er war gross und stark. (Einer meiner Kollegen in der Schweizer Armee war Unteroffizier beim Train und der Ausbilder, namens Vieli, hob tatsächlich ein Maultier mit seinen Schultern aus dem tiefen Schnee.)

Die Baschi-Geschichten beschrieben das Leben dieses Herkules. Demnach war Baschi etwas verspätet beim Basten (= Beladen des Maultieres) und beeilte sich, die anderen einzuholen. Im Haslital versperrte ein dicker Baum den Saumpfad. Baschi sah sofort, dass dieser vor kurzem frisch gefällt worden war. Kurzerhand trat er an das Tier heran und hob es, samt der Beladung, über den Baum. Dann schlug er einen schmalen Weg durch das Geäst und freute sich diebisch wie die Kollegen sich mühsam einen Weg durch die Schneise brachen.

Heute steht in Geschinen eine bronzene Baschi-Skulptur.

*Quellen: Im Internet muss man nur «Weger Baschi» eingeben und erhält jede Menge Baschi-Geschichten
ViaStoria Kulturwege Schweiz*

Nachruf

Ein verdientes Mitglied ist nicht mehr



Fritz Schmutz
08. April 1934 - 18. September 2021

Die DFB-Familie verlor Mitte September einen lieben Kollegen, langjährigen und engagierten Froni, Aktionär, Mitglied des 1000er Clubs sowie einen regelmässigen Gönner.

Bei unserem letzten Treffen kurz vor seinem Abflug nach Zypern, seiner dritten Heimat, deutete nichts darauf hin, dass dies unser letztes Treffen sein würde. Fritz war ein interessanter Gesprächspartner, die Furka-Bergstrecke war seine Herzensangelegenheit und er verfolgte seine gefasste Zielsetzung durch dick und dünn. Diese Hartnäckigkeit machte ihm nicht nur Freunde innerhalb unseres Unternehmens.

Fritz wurde 1985 Mitglied unserer Sektion und gleich von Beginn an engagierte er sich stark vor und hinter der Kulisse. Regelmässige Einsätze in Chur und Realp waren für ihn

Ehrensache. Als Vorstands-Mitglied ab 1997 und als Vize-Präsident ab 2000 war er während dreizehn Jahren für die Werbung und Ausstellungen zuständig.

Sein spezielles Anliegen war die Werbung von Neu-Mitgliedern. An seinen jahrelangen Einsätzen bei Messe-Auftritten hat er zusammen mit seinem Team immer wieder gute «Ernten» gemacht. Auch in seinem privaten Umfeld warb Fritz unermüdlich in der Familie, bei Nachbarn und auch bei Schul- oder Berufskollegen. Er war vorbildlich in dieser Sache. Seine weit über hundert geworbenen Neumitglieder erfüllten ihn mit Stolz. Dass wir während seiner Amtszeit als Werbechef die Mitgliederzahl von 2'500 erreichen konnten, war für ihn eine grosse Befriedigung. Noch kurz vor seinem Tod engagierte er sich auch für die Stiftung an einer Telefonaktion.

Das Amt des Reiseleiters bereitete ihm ebenfalls viel Freude während zehn Jahren. Die Liste der Aufzählungen seiner Tätigkeiten innerhalb der Sektion ist lang, denn Fritz engagierte sich auch als unser Redaktor von 2003 bis 2016.

Sein grösstes Interesse galt der «Breithorn», welche vor zwanzig Jahren von der MGB übernommen werden konnte und leider einige Zeit zuvor auf Leichtöl umgebaut wurde. Gemäss Fritz galt dies innerhalb der DFB als ein Unding, ja es herrschte ein «ölfeindliches» Klima. Dass die Lok während Jahren irgendwo remisiert wurde, war für Fritz nicht nachvollziehbar und er versuchte unermüdlich, die zuständigen Stellen von seiner Idee zu überzeugen, denn er wollte «seine» Lok unbedingt in Betrieb erleben. Er erklärte sich sogar bereit, allfällige Kosten für deren Leistungssteigerung und Inbetriebnahme zu finanzieren. Der Rückbau auf Kohle, welche als Option verfolgt wurde, beurteilte er jedoch als grossen Fehler. Er war überzeugt, dass die Breithorn, mit Ölbetrieb gute Dienste leisten könnte d.h. ohne Funkenwurf, während den trockenen Sommermonaten.

Es ist die Ironie des Schicksals, dass in der letzten Ausgabe der Entscheid des Verwaltungsrates mitgeteilt wurde, dass die Breithorn reaktiviert und auf Kohlenbetrieb zurückgebaut wird. Fritz hat diese Enttäuschung nicht mehr erleben müssen.

Fritz war mir als Vize und Vorstandsmitglied eine geschätzte und starke Unterstützung. Ich danke ihm für die vielen lebhaften Diskussionen inner- und ausserhalb der DFB-Familie.

Bruno Letter





Was sonst in die Furkaregion lockt

Neue Ausstellung zu "Walliser Decken"

Der Textilverein Rosengang lädt alle Textilinteressierten in die Webstube im Kaplaneihaus in Münster (Furkastrasse 665) ein. Jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist jetzt die Wechselausstellung zu sehen zu "Walliser Decken". Diese hat man früher in jedem Haushalt gefunden. Sie dienten als Wärmespender in den kalten Schlafkammern und auch als schöne Tagesdecken. In der Wechselausstellung werden einige wunderschöne und gut erhaltene Exemplare präsentiert und über deren Herstellung informiert. Auf Anmeldung gibt es auch Webkurse (siehe www.goms.ch).



Schneeschuhtour Andermatt - Mettlen - Mariahilfkapelle

In der Furkaregion gibt es zahlreiche Schneeschuhtouren. Eine attraktive Route führt von Andermatt zur Mariahilfkapelle. Für die 2,8 Kilometer und 210 Höhenmeter und zurück wird eine Dauer von 2 Stunden angegeben. Auf www.anderstatt.ch finden sich eine detaillierte Karte, Tourdaten als PDF sowie GPS-Tracks zum Herunterladen.

Sonnenloipe Oberwald - Münster

Das Goms ist berühmt für seine Langlaufloipen. Ein paar Beispiele: Die Hangloipe von Oberwald nach Niederwald ist 21,5 Kilometer lang und als mittelschwer klassiert. Es gibt diverse schwere Trainingsloipen. Die Sonnenloipe hingegen ist leicht. Sie kann beim Bahnhof Obergesteln gestartet werden. Via Ulrichen und Geschinen gelangt man nach Münster. Für die 8,8 Kilometer sind 1h50 veranschlagt. Dafür eignet sich der Rundweg Matte in Oberwald. Mehr auf www.goms.ch



Echos de la SA

Stratégie pour le développement du chemin de fer à vapeur

Peter Lerch, conseil d'administration DFB AG et Julian Witschi, rédacteur (texte traduit par Hans Maurer)

Le conseil d'administration a actualisé la stratégie du chemin de fer à vapeur de la ligne sommitale de la Furka SA (DFB AG). Son objectif vise un renforcement progressif de l'offre au départ d'Oberwald.

Le chemin de fer à vapeur de la ligne sommitale de la Furka est exploité avec des trains historiques sur l'ancienne ligne grâce à des bénévoles. Il est un bien culturel matériel et immatériel d'importance nationale.

Ce succès, bien qu'historique, doit être constamment remis sur le métier. La stratégie du DFB AG contient ainsi, en plus des références et des fondements pour l'ancrage durable du chemin de fer à vapeur, les intentions de développement à long terme.

A ce jour, l'offre du DFB couvre, du jeudi au dimanche et de fin juin au début octobre:

- deux trains à vapeur à l'horaire avec du matériel roulant datant du début de l'exploitation;
- un train diesel à l'horaire avec du matériel roulant des années 1960;
- des trains charter selon les possibilités (actuellement 25 par saison).

Grâce au projet de développement de la base d'Oberwald, l'offre devra être étendue en tenant compte de l'évolution de la demande:

- trois à quatre trains à vapeur à l'horaire avec du matériel roulant historique;
- deux trains diesel à l'horaire datant des années 1960;
- si possible, beaucoup de trains charter s'ajoutant aux trains à l'horaire pendant les jours de circulation de ces derniers, selon les possibilités de l'exploitation et les demandes;
- des trains à vapeur en hiver dans les vallées de Conches et d'Urseren, respectivement à l'Oberalp
- ainsi qu'une circulation entre Oberwald et Gletsch en avant- et après-saison.

Le matériel roulant

Pour ce faire, le DFB AG peut engager sept locomotives à vapeur:

- trois H/G 3/4 de l'ancien chemin de fer Brig-Furka-Disentis (N° 1, 4 et 9), toutes en service;
- deux locomotives à vapeur de l'ancien chemin de fer

Visp-Zermatt du type HG 2/3: N° 6 «Weisshorn», en service, N° 7 «Breithorn», hors service, mais dont la révision est planifiée;

- deux locomotives à vapeur du Vietnam du type HG 4/4: N° 704, en service, et N° 708, dont la mise en service est prévue en 2023.

A cela s'ajoute l'entretien de tous les wagons historiques qui sont en service sur le DFB ou en construction dans l'atelier des wagons d'Aarau, y compris ceux qui ont circulé à l'origine de la ligne ou pendant les années d'entre-deux guerres. De plus, six wagons à porte médiane, un fourgon à bagages et une locomotive diesel, encore à acquérir, font également partie de l'objectif stratégique. Sans oublier le chasse-neige à vapeur, l'automotrice à essence à restaurer et à insérer dans des courses spéciales. Par contre, le matériel roulant sans valeur historique doit être limité.

Développement à Oberwald

Le plan de développement de la base d'Oberwald prévoit:

- un atelier et une remise pour plusieurs locomotives à vapeur et le chasse-neige à vapeur,
- un dépôt pouvant contenir deux trains avec du matériel roulant historique,
- des trajets hivernaux en traction vapeur dans la vallée de Conches (Fiesch-Oberwald-Gletsch p.ex.).

En outre, il est prévu des voies de rangement et un bâtiment voyageurs disposant d'une billetterie, d'un kiosque à souvenirs et d'un débit de boissons.

Un emplacement de croisement est également mentionné près de la «Rhônequelle», afin d'augmenter la flexibilité de l'exploitation, entre autres pour les trains charter. Lors du renforcement de l'infrastructure, la protection incendie le long de la ligne devra être aménagée de telle manière que le train-incendie puisse être oublié.

Les défis et risques

Les écrits font preuve de patience, mais sans financement et travailleurs bénévoles, ils restent lettre morte. La stratégie expose donc clairement que le DFB ne reçoit aucun financement public et ne peut être exploité qu'à travers le travail bénévole, ainsi que des contributions de personnes privées, d'entreprises ou de fondations. De plus, une collaboration étroite entre les quatre organisations suivantes doit être recherchée:



- l'Association Ligne Sommitale de la Furka (ALSF) avec son comité central et ses 21 sections en Suisse, Allemagne et Pays Bas. Il faut mentionner spécialement la section Argovie qui fait fonctionner l'atelier de wagons à Aarau;
- le DFB AG en tant que responsable des infrastructures, de l'entreprise de transport ferroviaire et exploitant des ateliers de Realp et Uzwil;
- la Fondation Ligne sommitale de la Furka (FLSF) pour le co-financement de l'entretien et le maintien de constructions, d'installations et de matériel roulant.
- l'Association des Amis de la locomotive à vapeur (ALV) pour le co-financement de l'entretien des locomotives à vapeur.

Quelque 7000 membres associatifs, 10000 actionnaires, beaucoup de donateurs et sponsors s'engagent actuellement pour l'exploitation, l'entretien et la promotion de la ligne lors de foires. De plus, 125 bénévoles des directions des organisations du DFB se mobilisent pour le fonctionnement du chemin de fer de la ligne sommitale de la Furka.

La liste des défis est longue. Dans une région alpine, cette liste s'étend de l'exploitation en toute sécurité avec du matériel roulant et une infrastructure historiques jusqu'à l'élaboration d'une offre attractive, le recrutement de bénévoles et la recherche de fonds.



La totalité de la stratégie est accessible sous www.dfb.ch

Deux nouveaux au sein de la direction

Mark Theiler, medias DFB

La direction du DFB AG a nommé Patrick Smit comme nouveau responsable du département sécurité. Il est actuellement responsable-adjoint de ce département et chef du déneigement. Il prend ainsi également place dans la direction du DFB AG. Le changement sera effectif le 1er janvier 2023. Dans le courant de cette année, Patrick Smit sera introduit dans son travail par Reto Brehm.

Martina Burulic est la nouvelle responsable du département des ressources humaines (RH) du DFB AG. Elle travaille, depuis octobre 2019, dans la même fonction au sein de l'Office fédéral de la communication (OFCOM). Elle parle plusieurs langues et a terminé plusieurs formations dans divers domaines. Avant son engagement auprès de l'OFCOM, elle a été active, entre autres, chez Salt Mobile SA et Boissons Feldschlösschen SA. Jusqu'à maintenant les processus RH ont été délégués directement aux départements construction, ateliers, vente, exploitation, finances et service du personnel. Martina Burulic leur apportera dynamisme et professionnalisme.

De l'Association Ligne Sommitale de la Furka

Olten le 13.11.2021: une assemblée des délégués qui montre le chemin

De Bernd Hillemeier, Vice-Président ALSF (texte traduit par Erich Gassmann)

Après que l'assemblée des délégués par écrit ait été définitivement invalidée, le comité central avait convoqué une assemblée des délégués extraordinaire dans les locaux usuels de la gare d'Olten.

Avec 29 voix délibératives de 19 sections, le quorum nécessaire a été clairement atteint. Lors de cette réunion ont été abordés non seulement tous les points de l'ordre du jour de la votation annulée, mais aussi les propositions individuelles des sections et délégués, et il a été possible de présenter un candidat pour le poste de président. Le procès-verbal de l'AD écrite 2020, le rapport annuel 2020 du comité central et les comptes annuels de 2020, ainsi le budget annuel de 2021 ont été acceptés à une vaste majorité. Le rapport des vérificateurs de compte, le rapport de la commission de gestion (GPK) et la décharge du comité central ont aussi été plébiscités.

Cotisation des membres inchangée

Il a aussi été décidé de laisser les cotisations pour 2022 inchangées.

Lors des élections, Peter Lerch a été élu à la présidence à l'unanimité. Ainsi il a été possible de repourvoir ce poste très important après 2 ans de vacance. Ont été réélus Pepi Helg, Bernd Hillemeier, Simone Hurter et Alfred Ryf.

Les membres sortants du CC Beat Klarer et Stephan Kohler ont été remerciés pour leur travail au comité. L'adieu officiel suivra plus tard dans un cadre approprié.

La commission de gestion se compose maintenant de Pierre Alain Bossel, Sonja Kircher et Sergio Rovelli. Comme vérificateurs ont été élus Michael Appelt et Peter Fietz. Durant l'assemblée Reto Brehm s'est spontanément présenté comme vérificateur remplaçant et a été élu.

Avec le résultat de ces élections, l'association est de nouveau capable d'agir. Mais il est clair pour tout le monde qu'il est nécessaire de renforcer encore le comité central, vu les importantes tâches à remplir, et dès lors qu'il faut encore chercher des candidats appropriés.

Motions des sections

Les sections Argovie, Edelweiss, Suisse Orientale, Soleure et

Zürich/Schaffhouse/Glaris ont lancé une motion commune, demandant la constitution d'un groupe de travail chargé d'examiner les structures et tâches du comité central. Cela a été accepté et les premiers pas nécessaires à la création de ce groupe ont déjà été entrepris.

Une proposition de la section Argovie a également été acceptée. Celle-ci prévoit de soutenir le travail de l'atelier de wagons avec CHF 20'000. Et, selon une proposition de la section Berne, le comité central est prié d'informer des décisions en temps opportun.

En revanche, les propositions de la section Rhin-Main de modifier les statuts en ce qui concerne la date de l'assemblée des délégués, les nombres des délégués et l'abolition de la GPK ont été refusées.

L'association finance le gros œuvre d'entretien

A une majorité importante, le budget 2022 a été accepté, lequel prévoit des moyens considérables pour le gros œuvre du tracé et les travaux d'entretien dans le tunnel de faîte. Ajouté au soutien de l'atelier d'Aarau, il faut s'attendre à une dépense probable de quelque CHF 346'000.

De plus, pour l'extension de la gare de Realp, l'association met à disposition CHF 100'000 sous forme de garantie. Le projet très détaillé a été présenté aux délégués par Reto Brehm. L'association contribue avec ces importants moyens à l'exploitation durable et à long terme de la ligne sommitale. Malgré un ordre du jour chargé, l'assemblée des délégués a pu, en 3 heures, profiter aussi des explications intéressantes données par Reto Brehm, vice-directeur du DFB SA.

Lors des prises de paroles et des discussions pendant la réunion, la volonté des délégués était palpable de s'afficher sereinement dans l'avenir pour résoudre ensemble les tâches à venir. Après 40 années de travaux de construction, il s'agit de consacrer les prochains 40 ans à la prospérité durable et à long terme du train à vapeur sur la ligne sommitale de la Furka. Ceci sera possible si toutes les forces tirent à la même corde, dans la même direction. Que cette volonté est présente, les délégués l'ont admirablement montré lors de la réunion du 13 novembre 2021 !

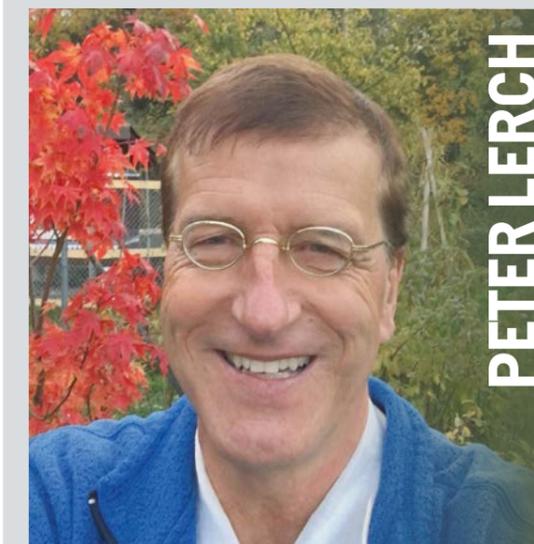


Peter Lerch a été élu à l'unanimité en tant que président central de l'ALSF lors de l'assemblée extraordinaire des délégués. Né en 1960, il a grandi au sein d'une famille de petits commerçants dans la région de Berne. Il habite dans le Haut-Emmental et profite d'une retraite anticipée depuis fin 2021. Cet ingénieur forestier diplômé EPF et Master of Business Administration a travaillé pendant des décennies en tant que planificateur du territoire et de la circulation au sein des cadres de la confédération, du BLS et du canton de Berne.

Peter Lerch est marié et a six enfants dont deux sont encore scolarisés. Etant donné qu'il est membre du conseil d'administration de la SA depuis 2014, il connaît donc particulièrement bien le DFB. Grâce à lui, les contacts directs entre l'Association et le DFB SA vont encore être renforcés.

Comme but commun de l'organisation faitière et de toutes les sections de l'ALSF, ainsi que des trois autres organisations de la ligne sommitale de la Furka, à savoir le DFB SA, la fondation SFB et les amis de la locomotive à vapeur, Peter Lerch a pour objectif de préserver et de faire perdurer l'exploitation de notre ligne par des trains à vapeur historiques. Il convient donc de maintenir et de développer cette attraction touristique unique comme bien culturel national avec un rayonnement international.

Peter Lerch voit l'ALSF comme un moteur de ce mouvement et aussi, à long terme, comme un membre essentiel de la famille de la ligne sommitale de la Furka. Il est heureux d'offrir ses services à l'ALSF dans ce contexte et remercie les délégués ainsi que leurs sections pour la confiance qui lui a été accordée lors de l'assemblée extraordinaire des délégués 2021 qui s'est tenue à Olten.



PETER LERCH

Photos de Bernd Hillemeier

Informations données par Reto Brehm (à gauche)



De la Fondation

De nouveaux canaux pour récupérer d'anciens donateurs.

Par Emil Halter, vétéran DFB et Peter Riedwyl, président du Conseil de fondation (texte traduit par Jean-Pierre Melchner)

Au sujet des donatrices et donateurs à la Fondation Ligne sommitale de la Furka (ci-après FLSF) qui n'ont pas effectué de don depuis 40 mois ou plus se pose la question suivante: Effacer leur adresse ou reprendre contact avec eux par téléphone ?

Emil Halter a été persuadé par son fils, spécialiste actif dans la publicité, d'essayer de reprendre contact par téléphone avec les "anciens" donateurs et de les motiver à reprendre leur soutien financier, ou alors d'effacer leur adresse. Cette idée marketing a été acceptée par la FLSF.

Les membres de l'équipe Halter (Emil Halter, feu Fritz Schmutz, Ruth Waldvogel, Sarita Ranjitkar et Madeleine Noser) ont repris en main 2101 adresses de donateurs de la FLSF. La première étape a consisté à rechercher leurs numéros de téléphone. Un flyer richement illustré a été envoyé par poste aux 793 personnes qui ont accepté de réitérer leur don. Des volontaires ont pris en charge l'expédition. A l'exception des enveloppes cela n'a engendré aucun frais pour la FLSF. Fritz Schmutz a offert les frais de port.

793 personnes ont promis un don au cours de la conversation téléphonique. 423 ont concrétisé leur promesse. Cette action a permis de récolter CHF 33'000 au cours des années 2020 et 2021. CHF 7'370 attribués à des projets précis ont également été reçus. 571 personnes ont souhaité que leur adresse soit radiée, ce que nous avons bien entendu respecté. De ce fait la FLSF peut réduire ses frais d'envoi du message d'automne et éviter d'envoyer des lettres qui atterrissent dans la corbeille à papier.

Avec un taux de réussite de 21% des personnes contactées et un produit de CHF 33'000, l'équipe Halter peut afficher un résultat remarquable. En effet, lors de l'achat de fichiers d'adresses sans mention du chemin de fer à vapeur ce taux se situe entre 1 et 2% seulement. La FLSF remercie l'équipe Halter pour son grand engagement et adresse un chaleureux merci aux donatrices et donateurs pour leur générosité. L'engagement a exigé beaucoup d'énergie, mais les conversations avec les donateurs ont été un enrichissement. Une répétition de cette action n'est pas prévue pour l'instant.

Concours FLSF 2021

Le nombre officiel de passagers communiqué par la DFB SA pour l'année 2021 se monte à 22'721. Alfons Spirig de Kerns a indiqué le chiffre le plus proche avec un écart de 8 personnes. Michael Tritten, de Kerns également, n'était éloigné que de 11 unités. Les deux gagnent chacun une journée événementielle avec guide et visites pour 6 personnes auprès du chemin de fer à vapeur, d'une valeur d'environ CHF 1'000 chacune.

Mailing d'automne Furkareuss de la FLSF

Près de 2000 dons émanant des donatrices et donateurs destinataires du mailing ont rapporté un montant global de CHF 300'000 en chiffres ronds. Cette somme contient également quelques contributions de membres du club des mécènes de la FLSF. Deux enveloppes anonymes contenant quelques billets de CHF 1'000 sont également parvenues par courrier postal à l'adresse du siège de la FLSF à Obergesteln. Un cordial merci à tous pour leur soutien généreux et leur fidélité au chemin de fer historique de la ligne sommitale de la Furka.

Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's: QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

So 8. – Fr 13. Mai 2022	Furka-Arbeitswoche 1	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 21. – So 22. Mai 2022	Train-Expo Birmensdorf	Harald Salzmänn	076 393 78 39
Sa 4. – So 5. Juni 2022	SBB-Historic Brugg	Harald Salzmänn	076 393 78 39
So 19. – Fr 24. Juni 2022	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Fr 24. Juni 2022 *)	Generalversammlung 2022	Kurt Gross	079 415 32 10
Sa 25. Juni 2022	Eröffnungsfahrt Furka	Heidi Schmid	079 779 03 49
Herbst 2022 *)	Tag der offenen Wagenwerkstatt	Leo Müller	079 483 88 25

*) In Anbetracht der aktuell immer noch kritischen und schwer voraussehbaren Situation bezüglich Corona haben wir uns entschieden, beide Anlässe zu verschieben. Weitere Infos auf der Homepage und in den Sektionsnachrichten. Die Durchführung der übrigen und allfälliger weiterer Anlässe hängt ebenfalls von der Entwicklung der Corona-Situation und den jeweils geltenden Vorschriften und Empfehlungen ab.

Neues aus der Wagenwerkstatt Arbeitsschwerpunkt B 4231

Der Schwerpunkt liegt unter anderem bei der Montage der inneren Kastenverkleidung, dem Bänkebau und dem Anpassen der Aussenverblechung. Um alle Passungen im Fensterbereich nachprüfen zu können, haben wir ein Musterfenster aufgebaut. Teile wie die Fensterschere, Auflager, Fenstertraverse, Glasscheibe und Führungen müssen genau zueinander passen, damit die Fenster sich leichtgängig bewegen lassen.

Im Weiteren sind alle Stirnwand-Innenplatten angeschlagen, gerichtet und definitiv befestigt. Es folgt die Montage der unteren Reihen der Seitenwandplatten. Die Aufarbeitung der Plattformtüren und der Abteiltüre ist schon beachtlich fortgeschritten (ehemalige Brünigbahn-Wagentüren), wobei die Abteiltüre im «Homeoffice» aufgearbeitet wird.

Alle Gestelle für die Holzbänke sind fertig und teilweise lackiert. Mit dem Zusammenschrauben der Bänke konnte begonnen werden. Auch wird an den Fenstertischen, Gepäckablagen, den Storenabdeckungen, der Dampfheizung und an der Montage des Dachhimmels gearbeitet.

Eine weitere Gruppe widmet sich den Aussenblechen und den Deckprofilen. Hier sind schon viele Teile zugeschnitten. Es gilt die Bleche anzuschlagen und dann alle Löcher für deren Befestigung zu bohren und anzusenken. Die Fahrwerke sind schon vor Monaten revidiert, zusammengebaut und anschliessend einer nochmaligen Inspektion unterworfen worden.



AB 4463 – Vorarbeiten im Hintergrund

Erwartungsgemäss hat sich hier wenig getan, das Schergewicht liegt ja in der Fertigstellung des B 4231. Im Weiteren haben wir die Festtagspause bis Ende Januar verlängert, dies um der empfohlenen Reduktion der Kontakte gerecht zu werden. Die frei gewordene Zeit wird genutzt für Arbeitsvorbereitungen und Planungsarbeiten (anpassen und ergänzen des erarbeiteten Zeichnungssatzes) für den künftigen Neubau des Kastens, der bekanntlich 1961 nach einem Unfall um 1,5 m verlängert wurde.

Die Fahrwerksgruppe hat noch im alten Jahr Einzelkomponenten der Zug- und Stossvorrichtung und der Bremsanlage am Chassis hervorgeholt und sie gereinigt, entrostet, geprüft und z.T. sandgestrahlt. Auch die beiden Zapfen der Drehgestell-Lager sind bereits aufgearbeitet und warten auf den Wiedereinbau am Chassis. Sobald die Drehgestelle des B 4231 zwischengelagert sind, werden wir die (baugleichen) Drehgestelle des AB 4463 in die Werkstatt holen und mit ihrer Zerlegung beginnen.

Office-Einbauten für die Bedienung der Erstklasse-Gäste

Unsere Erstklasse-Gäste werden erfolgreich von unseren Gästebetreuern betreut und bedient. Das geschieht heute aus dem Gepäckabteil (ABD oder BD-Wagen) heraus, was aber eine feste Einreihung der Wagen bedeutet, um die Bedienwege kurz zu halten. Künftig soll mit speziellen Einbauten und Mobiliar diese Arbeit aus dem Zweitklasseabteil der

AB-Wagen möglich sein. Die unmittelbare Reihung eines BD mit der D-Seite an der Erstklasseseite der AB-Wagen entfällt damit.

Sektionsreise 2021 zur Standseilbahn Stoos

Der 30. Oktober führte uns zur steilsten Standseilbahn der Welt auf Normalspur, die mit einer Steigung von 1100‰ oder 47° im Kanton Schwyz auf den Stoos führt. Besonderheit ist nicht nur die Steilheit, sondern auch, dass sich die Fahrgastkabinen drehbar der Steilheit anpassen und die Passagiere somit stets auf waagrecht Boden stehen. Hochinteressant war auch die Führung in der Bergstation hinter die Kulissen in den Maschinenraum. Zwei Elektromotoren mit je 1'500 PS ziehen die Wagen den Berg hoch. Mehrfache Sicherungseinrichtungen inkl. doppelter Energieeinspeisung sorgen für sichere Fahrt und kontinuierlichen Betrieb.

Ein besonderes Erlebnis verschaffte uns auch der stürmische Föhn, der es mit böigen 120 km/h unmöglich machte, mit der Sesselbahn auf den Fronalpstock zum Mittagessen zu fahren. Selbst der kurze Aufstieg zum Restaurant Hüttli in Stoos war für einige von uns an der Grenze des Möglichen und auch darüber. Der Sturm warf uns effektiv um.



Fotos von
Heinz Unterweger

Die Sitzbänke für
den B 4231 sind am
Werden.

Die faszinierende
Stoosbahn mit den
drehbaren Kabinen.

Die besonderen
Drehgestelle der
Stoosbahn haben
einseitig breite flache
Räder, um an den
Ausweichstellen
ohne bewegliche
Weichtteile auszu-
kommen.

Foto von
Werner Beer

Die Aussenverklei-
dung des B 4231
wächst Blech für
Blech.

Bern

VFB-Sektion Bern, Postfach 2115, CH-3001 Bern,
vfb-bern@dfb.ch

Von Thomas Gehri, Leiter Marketing

VFB Sektion Bern goes Jura ...

(oder wie es ortsüblich heissen sollte: La section bernoise de l'Association Ligne sommitale de la Furka se tourne vers le Jura)

Die Idee

Irgendwo habe ich mal gelesen, dass es im CIP (Centre interrégional de perfectionnement) in Tramelan alljährlich Ende November eine Modellbörse gibt. Da Tramelan zum Kanton Bern gehört, da unser Zielkanton Wallis offiziell zweisprachig ist und da die Jurassier nicht nur im Val de Travers Dampfbahn fahren sollten, nahm ich Kontakt auf. Dürfen wir 2020 mitmachen, und? ...offene Türen wurden eingerannt.

Also die Börse vom 28./29.11.2020 ins Programm aufgenommen – doch dann kam es: Das Kleine, Böse, das wir nun mittlerweile seit zwei Jahren und in seiner fünften Version kennen: Das CORONA-Virus - und Daumendrehen im Homeoffice war angesagt.

2021

Nach ersten Besprechungen in Tramelan kristallisierte sich ein etwas grösserer Anlass heraus, was zur Folge hatte:

- Planung einer Ausstellung im UG des CIP vom 1.11. – 10.12.21
- Entwurf von 8 Ausstellungsplakaten
- Übersetzung und Kontrolle derselben (Danke Pierre Keller und Beat Senn)



- Organisation eines Modells der Steffenbachbrücke (Danke Infopoint Gletsch)
- Organisation eines DFB-Zuges für die Brücke (Danke Julian Witschi)
- Organisation einer Gartenbahn während der Börse (Danke Beorail)
- Organisation zweier Referate (Donnerstag und Samstag) über den Verkehrsknoten Gletsch (Danke Pierre Keller)
- Aufbau der Ausstellung (Danke an Matthias Schmid für das VFB-Werbematerial)
- Ca. 6 bis 8 Besprechungen in Tramelan (Danke an den Eventverantwortlichen des CIP Mathieu Chaignat für seine Unterstützung, seine Gastfreundschaft und sein Verständnis für mein «Français Fédéral»).
- Präsenz am Werbestand während der Börse (Danke an Pierre Keller und an mich)
- Abbau der Ausstellung und Rückgabe des Materials (Modell noch vakant)
- Abrechnung und Berichterstattung

Fazit

Wir waren während 6 Wochen am CIP in Tramelan präsent. Die DFB war Ehrengast an der Börse (auf allen Plakaten präsent). Unsere Präsentation im Berner Jura am CIP Tramelan kann als voller Erfolg gewertet werden. Nebst der Ausstellung über die DFB, unserem Stand an der Modellfahrzeugbörse und der organisierten Gartenbahn fanden insbesondere die beiden Referate unseres Kassiers – Pierre Keller – grossen Zuspruch. Gerne wieder mal – einfach in kleinerem Rahmen. Abschliessend bleibt mir nochmals allen zu danken, welche an diesem Anlass mitgeholfen haben.



Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, CH-6002 Luzern 2,
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Die GV 2022 der Sektion Innerschweiz wird nach Möglichkeit am Samstag, 26. März 2022, durchgeführt. Die Mitglieder der Sektion erhalten die Einladung Anfang März per Post.

Bei unseren Arbeits-Einsätzen an der Furka, jeweils am Samstag, konnten im Jahr 2021 wieder viele Arbeiten durchgeführt werden. Draussen in der Bergwelt entlang der Strecke durfte auch über manchen Spruch und Witz gelacht werden. Am Abend fuhren wir müde und zufrieden nach Hause.

Vielen Dank für Euren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2022, jeweils samstags:
9. April, 30. April, 21. Mai, 11. Juni, 2. Juli, 23. Juli, 13. August,
3. September, 24. September, 8. oder 15. Oktober

Bauwoche der Innerschweizer: Kalender-Woche 23, vom 6. bis 11. Juni 2022, Anmeldeschluss: 23. April 2022, Auskunft und Anmeldung:
Franz Elmiger, 041 / 917 22 39, 079 / 691 30 41, f-elmiger@bluewin.ch

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:
Jakob Hartmann Willy Auf der Maur
Baumatt 1 Alte Gasse 6
6284 Sulz 6423 Seewen
041 / 917 15 46 077 / 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr willy.aufdermaur@dfb.ch

siehe auch auf dfb.ch

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Wir freuen uns, mit Euch im 2022 wiederum an der DFB-Strecke zu arbeiten.

Weiterhin gesucht:
Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze mitnehmen können.

Unser Furka-Hock: am 1. Dienstag im Monat, wieder ab Februar, soweit möglich. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Von Urs Degen, Sektionspräsident

Unser Internetauftritt

Der Internetauftritt unserer Sektion auf der neuen Webseite der DFB ist im Aufbau. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir Ende Februar 2022 die Seite aktualisiert haben. Link zur Seite der Sektion-NWCH:
www.dfb.ch/de/stories/vfb-sektion-nordwestschweiz

Freiwillige Hilfe

Die Sektion Nordwestschweiz (NWCH) benötigt in der nahen Zukunft Personen, die sich für den Unterhalt der Bahnanlagen und/oder für die Mitarbeit in der Vereinsorganisation engagieren. Für Interessierte hat es genügend Funktionen, wie freiwillige Arbeiten, Organisation von Anlässen, Kommunikation und Administration. In der Regel finden drei bis vier Vorstandssitzungen pro Jahr statt. Für Fragen steht der Präsident Urs Degen (079 687 99 77) gerne zur Verfügung.

Vereinstätigkeiten bis 31. Mai 2022

Änderungen bleiben vorbehalten

Do, 17. März 2022, 19.30 Uhr
38. Generalversammlung VFB NWCH > Zutritt nur nach den geltenden Corona-Vorschriften!

(gilt als Einladung)
Ort: Restaurant «Weiherhof», Neuweilerstrasse 107, Basel (Endstation Tram 8)

Traktanden:

1. Protokoll der schriftlichen 36./37. GV vom 10. Mai 2021
2. Tätigkeitsbericht 2021
3. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
5. Beiträge 2021 (Orientierung)
6. Jahresprogramm Verein 2022/2023
7. Budget 2022
8. Orientierung über Tätigkeiten der VFB/DFB AG
9. Anträge von Mitgliedern (Eingaben bis 21. Februar 2022)
10. Verschiedenes

So, 24. April 2022, 11.00 - 17.00 Uhr

Fahrtag "Isebähnli am Rhy"

Ort: Rheinstrasse 28, 4133 Pratteln

Die Stiftung bezweckt die Erhaltung der eisenbahn- und dampftechnischen Sammlung sowie der Anlage und des Rollmaterials des "Isebähnli am Rhy". Sie fördert den Dampfmodellbau als Hobby für Erwachsene und Jugendli-

Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirmach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

Worte des Präsidenten

Von Andreas Huwiler

„Geduld, Ausdauer und Schweiss sind eine unschlagbare Kombination für den Erfolg.“ lautet ein Zitat von Napoleon Hill.

Dieses Zitat ist sehr passend zum vergangenen Jahr 2021. Durch äussere Einflüsse war immer wieder Geduld gefragt, besonders wenn wir an nicht mögliche Werbeaufträge oder Mitgliederanlässe denken. Schweiss war besonders bei den Arbeiten direkt an der Furka anlässlich der Bauwochen angesagt. Und Ausdauer ist bei der Dampfbahn seit jeher gefragt. Ohne diese Ausdauer würden wir schon lange nicht mehr existieren.

Etwas aufbauen ist die eine Seite der Medaille. Das Erarbeitete dann konstant weiterführen können, ist die andere Seite. Genau vor dieser Herausforderung steht die Sektion Ostschweiz momentan. Personelle Abgänge müssen in nächster Zeit kompensiert und die vielseitigen und teilweise sehr zeitintensiven Tätigkeiten in neue Hände gelegt werden. Wir vom Vorstand sind optimistisch, dass wir für alle Aufgaben geeignete und motivierte Personen finden werden.

Dem Vorstand ist es auch sehr wichtig die Basis, also die Mitglieder, Freiwilligen, Gönner und die Sympathisanten der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu vertreten und ihnen auch etwas zurückzugeben. Ohne diese Basis gäbe es keinen Verein Furka-Bergstrecke, aber auch keine Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Wir danken jeder einzelnen, jedem einzelnen für das Engagement und den Beitrag zugunsten unserer Dampfbahn.

Wir zählen auch in Zukunft auf Euch!
Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2022.

che. Diese Nachwuchsförderung geschieht mittels zur Verfügungstellung der Werkstatt, der Strecke auf der Anlage und der Bibliothek. Die Strecke misst 870 m und kann mit Fahrzeugen der Spuren 5" und 71/4" befahren werden. Die Steigungen und Gefälle betragen bis zu 40 Promille. Jährlich werden einige Fahrtage sowie die Durchführung des 2-tägigen internationalen Dampftreffens organisiert.



Sa, 21. Mai 2022, ganzer Tag
Frühlingsausflug > Zutritt nur nach den geltenden Corona-Vorschriften!

Vorgesehenes Thema:
Das Goetheanum in Dornach (SO) und der Dom in Arlesheim (BL), zwei Wahrzeichen im vorderen Birstal

So, 29. Mai 2022, 11.00 - 17.00 Uhr

Fahrtag "Isebähnli am Rhy"

Ort: Rheinstrasse 28, 4133 Pratteln

Anmeldung: Frühlingsausflug
Meldefrist: Freitag, 29. April 2022

_____ Anzahl Personen

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ, Ort _____

Leitung: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,
061 401 32 65 oder 079 687 99 77,
vfb-nwch.praesident@dfb.ch





AGENDA (alle Daten vorbehaltlich den COVID-19-Massnahmen)

Abgesagt Abgesagt 04.05.2021	35. HV (findet elektronisch statt) Werbeauftritt an der SIGA Sargans furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler Erwin Hug	071 966 45 62 071 385 64 17
15. - 20.05.2022 21./22.05.2022	1. Bauwoche KW. 20 Werbeauftritt an den Arbon Classic (geplant)	Andreas Huwiler Markus Geiger Erwin Hug	071 966 45 62 071 385 07 23 071 385 64 17
26.06. - 01.07.2022 23. - 28.10.2022	2. Bauwoche KW. 26 3. Bauwoche KW. 43	Markus Geiger Markus Geiger	071 385 07 23 071 385 07 23
02.11.2022	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

Bauwochen DFB 24. – 29.10.2021 Sektion Ostschweiz

Von Beat Müller,

Bäche umleiten, Gleisjoche demontieren und Einwintern sind die Haupttätigkeiten für die Frondienst-Gruppe der Ostschweizer Sektion, die sich traditionell am Sonntagabend in Realp traf und sich fünf Tage bei schönstem Wetter eines Altweibersommers in Realp und Gletsch nützlich machte. Mit ein bisschen Stolz stellten wir auch heuer wieder fest: Wie in den letzten Jahren üblich, hat man unsere «Kampfkraft» unterschätzt. Für die Gleisjoch-Demontage waren vier Tage geplant, wir schafften es in zwei! Der Ersatz der hinterspülten Stützmauer oberhalb der kleinen Brücke, die wir letztes Jahr bauten, wurde innerhalb der Frondienstwoche fertig. Und die Einwinterungsarbeiten in Gletsch und Realp wurden soweit wie möglich beendet.

Eine Neuerung haben wir dieses Jahr erlebt. Keine reine Männergesellschaft, nein, zum ersten Mal hatten wir eine Dame in unsern Reihen, die in der Küche mithalf, eine sehr gute Verpflegung zu bereiten. Von weit her, aus den Niederlanden ist sie mit ihrem Jan, einem langjährigen Frondienstler, angereist und hat geholfen, die Menüs attraktiv zu präsentieren.

Da waren in Gletsch bei 600 Metern altem Geleise, schön in

einige Meter lange Joche getrennt, Schienen und Schwellen zu trennen und in Alteisencontainer zu verladen. Die Schrauben entsprechend alt und verrostet, eine kräftezehrende Arbeit, sie zu lösen und die Schwellen von den Geleiseprofilen zu trennen. Schliesslich waren über neunzig Tonnen Alteisen zum Abtransport frei. Da Elektro- und Benzinschlagschrauber das Lösen der Schrauben deutlich vereinfachten, haben wir die Demontage in zwei Tagen beendet. Wohl die meisten hätten am Abend den Gelenken und Muskeln gerne einer Massage gegönnt.

Wasserführung saniert

Nicht minder fleissig war eine zweite Gruppe bei der Sanierung der Wasserführung oberhalb der kleinen Brücke, die wir letztes Jahr ersetzten. Das Wasser hatte die alte Stützwand hinterspült und diese drohte irgendwann einzustürzen. Diese Stützwand wurde abgetragen und durch eine stabilere Konstruktion ersetzt. Granitblöcke von mehreren Tonnen wurden fachgerecht platziert. Selbstverständlich mit einem mobilen Kran und nicht mit reiner Muskelkraft der «chächchen» Rentner (chäch = kräftig auf Innerschweizerisch). Dennoch blieb genug an schwerer Arbeit übrig, um die Granitblöcke mit Beton und vielen



Fotos von
Beat Müller

Die Ostschweizer
Baugruppe.

Tonnenschwere
Granitblöcke ersetzen
eine einsturzgefährdete
Stützmauer.



kleineren Felsbrocken stabil zu machen. Auch diese Kollegen der Gruppe wären wohl abends keiner Massage abgeneigt gewesen.

Und das Einwintern in Realp und in Gletsch! Dutzende kleinerer Aufgaben, mehr oder weniger anstrengend aber eminent wichtig, um die Einrichtungen der DFB ohne Schaden durch den Winter zu bringen. Auch in Gletsch wurde die Remise wintersicher zurückgelassen, die Küche für den Einbau eines neuen Bodens im Frühjahr vorbereitet.

Eine kleine ausserordentliche Geschichte will ich zum Schluss noch erwähnen. Eine Geduldprobe für alle Beteiligten. In Gletsch hatten wir einen kleinen Raupenbagger zum Verladen der Schienenprofile in die Alteisencontainer. Dieser Bagger musste anschliessend zurück nach Realp. Aber wie? Über den Pass hätte es mit der «enormen» Reisegeschwindigkeit des Baggers und den vielen Kehren der Strasse wohl mehr als einen Tag gedauert. Also am Abend, bei geschlossenem Pass, verladen unten durch via Furka Basistunnel! Ein besonderes Kränzchen ist dabei unserem Baggerführer Ernst zu widmen, hat er doch das Vehikel in sage und schreibe einhalb Stunden die gut sechs Kilometer nach Oberwald zur Verladestation verschoben. Wenn das keine ausserordentliche Geduldprobe ist!

Über ein nicht existierendes Nachtleben im hinteren Urserental habe ich die letzten Jahre schon berichtet, da machte sich keine Änderung bemerkbar. Aber in der Kantine der DFB lässt sich sehr gut den Abend mit vielen interessanten Gesprächen und Diskussionen verbringen. Wann hat man schon Gelegenheit mit Handwerkern verschiedenster Richtung, mit pensionierten Kriminalpolizisten oder mit Ärzten am gleichen Tische zu sitzen. Eine für mich immer wieder eine ausserordentliche positive Erinnerung.

So bleibt am Ende dieser kurzen Rückschau einmal mehr zu danken. Für die guten Stunden die ich Innerschweizer mit den Compatriots der Ostschweiz erleben darf, für die positive Stimmung im Team, für die gute Küche und für alle die lustigen und witzigen Momente im Verlaufe dieser Woche. Es freut mich jetzt schon, euch alle nächstes Jahr, bei hoffentlich ebenso gutem Wetter, an der Furka wieder zu treffen. Also bis im Oktober des kommenden Jahres 2022, bleibt gesund und rüstig, allen ein schönes Jahr und ein herzliches «auf Wiedersehen»

WALLIS

VFB-Sektion Wallis, CH-3900 Brig, vfb-wallis@dfb.ch

Ferienpass Oberwallis 2021

Von Heinz Preisig, Savièse VS

Die Jugend für die Dampfbahn Furka Bergstrecke begeistern, das war auch dieses Jahr das Ziel des Ferienpasses 2021. Die VFB-Sektion Wallis mit Organisator Walter Schlatter führte diese sehr beliebte Aktion zum zweiten Mal mit der Organisation Ferienpass Oberwallis durch. Jeweils etwa zwanzig Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren nahmen am vielseitigen Programm teil: Mit der MBG fuhren die beiden Gruppen am 30. Juli und am 5. August 2021 bis Oberwald, wo zuerst die Bahnhofanlage der DFB mit der versenkbaren Zahnstange besichtigt wurde. Walter Schlatter erklärte, wieso heute wieder Dampfzüge über die Bergstrecke fahren. Speziell erwähnte er, dass unser Bahnbetrieb dank den vielen, freiwilligen Mithelfern und Vereinsmitgliedern möglich ist.

Von ganz nah zu sehen, wie eine Dampflokomotive funktioniert, faszinierte die Kinder besonders, aber auch die Diesellokomotive und der Löschzug wurden ausgiebig bestaunt. Höhepunkt bildete dann eine Fahrt mit dem Dampfzug nach Gletsch, wo der Bahnhof und seine Funktion für den Weiler Gletsch besprochen wurden. Danach zeigte Walter Schlatter den Kindern das Elektrizitätswerk im Blauhaus, die Alpkäserei und die Lambrecht'sche Wettersäule im Kurpark. Die Rückfahrt nach Oberwald erfolgte jeweils mit dem Postauto, wo der Ferienpass-Tag endete und Kinder mit vielen schönen Erinnerungen wieder den Heimweg antraten.



Foto von
Heinz Preisig

Kinder lernen mit dem
Ferienpass Westlich
Raron das System der
versenkbaren Zahnstange
in Oberwald kennen.



Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA

Sa. 14. Mai	HV in Bassersdorf	B. Berto	052 222 97 67
Do. 19. Mai	Ausflug Rheinfall, Smilestone	H. Jenni	076 446 42 05
Mo. 30. Mai – Sa. 04. Jun	Bauwoche 1	HJ. Häfliger	079 400 85 93
Mi. 15. Jun – So. 19. Jun	Sekt. Reise	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 15. Aug – Sa. 20. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
Do. 08. Sep – So. 11. Sep	Dielsdorf	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 21. Sep – So. 25. Sep	Prag-Dresden	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 26. Sep – Sa. 01. Okt	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
Fr. 14. Okt – So. 16. Okt	Ausst. Bauma	M. Schmid	079 746 42 26
Do. 27. Okt – So. 30. Okt	Glarner Messe	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 30. Nov – So 04. Dez	Winti Messe	M. Schmid	079 746 42 26

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werdgut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 19 Uhr

Wort des Präsidenten

Bruno Berto, Sektionspräsident

Zuerst möchte ich alle neuen Mitglieder, welche im vergangenen Jahr zu uns gestossen sind, recht herzlich begrüssen und Ihnen für ihren Beitritt danken.

Das Vereinsjahr 2021 wurde durch das Coronavirus stark beeinträchtigt, konnten wir doch unsere geplanten Vorhaben nur zum Teil erfüllen. Da die Hauptversammlung (HV) nicht im gewohnten Rahmen (mit Präsenz) durchgeführt werden konnte, sind alle wichtigen Unterlagen und Daten den Vereinsmitgliedern via E-Mail zugestellt worden.

Der Stamm wurde mit Einschränkung (2G) im Oktober wieder aufgenommen. Der Mitgliederschwund konnte auch im letzten Jahr nicht gebremst werden und es gab auch keine Möglichkeiten neue Mitglieder zu werben. Trotz dieser Probleme schliesst unsere Jahresabrechnung positiv ab.

Ein Ausblick auf das Vereinsjahr 2022:

Die Hauptversammlung (HV) findet am Samstag, 14. Mai im Kath. Kirchenzentrum in Bassersdorf statt. Beginn 14.00 Uhr. Die Einladung mit allen Unterlagen wird rechtzeitig via E-Mail verschickt. Zusätzlich liegen sie an der HV auf.

Wie gewohnt werden unsere Bauwochen, KW22 unter Leitung von HJ. Häfliger und KW33 / KW39 unter Leitung von B. Berto, durchgeführt. Sollten Sie Interesse an einem dieser Arbeitseinsätze haben, melden Sie sich bitte via Doodle an.

In Dielsdorf, Bauma, Glarner Messe Niederurnen und Wintimäss sind wir mit einem Stand vertreten.

Die Sektionsreise «Mit Dampf durchs Tirol» findet vom 15. bis 19. Juni statt. Vom 21. bis 25. Sep. ist eine Reise nach Prag und Dresden geplant. Es sind auch diverse Tagausflüge in Vorbereitung. Die Unterlagen werden zu gegebener Zeit an alle Interessenten, welche eine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben, zugestellt.

Auf unserer Homepage (www.dfb.ch Sektion Zürich) unter der Rubrik Agenda, sind alle Daten für das Jahr 2022 publiziert. Wer keinen Zugriff aufs Internet hat, kann sich bei B. Berto, 052 222 97 67 für eine Anmeldung oder Postzustellung melden.

In eigener Sache

Der Einzahlungsschein für Ihren Mitgliederbeitrag 2022 liegt diesem Heft bei. Bitte benützen Sie ausschliesslich diesen. Bei E-Banking unbedingt die angegebene Kontonummer verwenden. Besten Dank für eine fristgerechte Bezahlung, denn Mahnschreiben verursachen unnötige Kosten und Umtriebe.

Wir suchen dringen ein weiteres Vorstandsmitglied.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren zugunsten des Kulturgutes „Furka-Bergstrecke“ einmal mehr recht herzlich danken. Ferien in der Schweiz sind „en vogue“. Geniessen Sie eine unvergessliche Fahrt mit unserer Bahn und profitieren Sie von der 20%-igen Mitgliederermässigung! Ich wünsche allen viel Freude, gute Gesundheit sowie die nötige Portion Geduld und Gelassenheit.

Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

Neues aus Lothars Modellbauwerkstatt

Von Dieter Frisch, Sektionspräsident

In „Dampf an der Furka“ 4/19 wurden bereits die Modellbauaktivitäten Lothar Müllers, Vizepräsident der Sektion Berlin-Brandenburg, ausführlich geschildert. Weitere Ergebnisse seines Schaffens konnten im Rahmen der Berichte zur 26. Modellbahnausstellung der Sektion Berlin-Brandenburg im KulturGut Marzahn (DadF 1/2020 und DadF 2/2020) vorgestellt werden.

Doch auch in Zeiten der Corona-Pandemie war Lothar weiterhin auf der Suche nach Lokomotiven, Wagen oder Gerätschaften der DFB, die ihm als Vorbild für den Modellbau geeignet erschienen. So stieß er beispielsweise auf den Hilfswagen Gk 2616 der DFB (ex. BFD K 406, bzw. ex. FO Gkv 4416), der im Frühjahr 1988 im schlechten Zustand zur Sektion Bern kam und dort von der Gruppe für Rollmaterialrevision gründlich revidiert wurde.

Nahezu alle Teile des 1914 gebauten Güterwagens mussten damals aufgearbeitet, bzw. erneuert werden, bevor das Fahrzeug in den ersten Jahren nach der Betriebsaufnahme der Dampfbahn Furka-Bergstrecke am 11. Juli 1992 zur Beförderung von Wasser und Brennstoff für die HG 2/3 „Weisshorn“ dienen konnte. Das war vor 30 Jahren notwendig, weil beispielsweise in der Station Tiefenbach zunächst keine stationäre Wasserversorgung für Dampflokomotiven vorhanden war. Diese konnte erst mit dem Neubau der Wasserfassung und nach der Errichtung eines Wasserkrans sichergestellt werden. Nach der Traktionsumstellung bei der FO im Jahre 1942 wurden derartige Einrichtungen für elektrische Triebfahrzeuge nicht mehr benötigt.

Das Modell des Gk 2616 basiert auf dem gekürzten Fahrgestell des BEMO H0m-Modells eines Gk der MOB. Der Aufbau des Wagenkastens besteht komplett aus Profilen der Firma „evergreen“. Das Inventar des Wagens, welches nach Abnahme des Daches sichtbar wird, gestaltete Lothar gemäß entsprechender Angaben von Beteiligten des damaligen Zugpersonals. Im Wagen konnten bis zu 3 Zisternen mit 1000 l Wasserinhalt sowie Kohle in Säcken oder in Körben und eine Motorpumpe untergebracht werden.

Zur Demonstration dieser besonderen Betriebssituation entstand ein Mini-Diorama, auf dem der Gk 2616 zusammen mit dem bereits vor ca. 25 Jahren gebauten Modell der HG 2/3 sowie einem zweiachsigen Aussichtswagen einen Zug in ersten Betriebsjahren der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zeigt. Während eines betriebsbedingten Haltes des Zuges werden

per Motorpumpe die Wasserkästen der Lokomotive gefüllt und der Kohlevorrat ergänzt, bevor die Fahrt fortgesetzt werden kann.

Weiterhin entstand in letzter Zeit das Modell der von Hand geführten Schneefräse ROLBA-Yanmar RS 19, die hauptsächlich beim alljährlichen Aufbau der Steffenbachbrücke sowie im Bereich des Furka-Bahnhofs Realp eingesetzt wird. Die Raupenkettens des Modells wurden aus dem Zahnriemen eines nicht mehr genutzten Tintenstrahldruckes hergestellt.

Das neueste aus Lothars Werkstatt ist das Modell einer Gm 3/3 der RhB. Im Jahre 2021 kamen drei dieser Triebfahrzeuge zur DFB, wobei langfristig wohl nur eine Maschine betriebsfähig erhalten werden kann. Das Triebfahrzeug weist neben einer mechanischen Bremsenrichtung eine elektrische Widerstandsbremse auf, deren äusserlich erkennbaren Teile gut nachgebildet wurden. Die Gm 3/3 im Massstab 1:87 erhielt eine Kupplungsmechanik nach SBB-Vorbild aus dem Kleinserienprogramm der Firma Weinert. Von diesem Hersteller kommen auch Brems- und Luftschläuche sowie Bremsbacken und Radsätze.

Wir wünschen Lothar weiterhin gutes Gelingen im Modellbau und hoffen sehr, nach dem Ausfall unserer Modellbahnausstellungen Ende Februar 2021 und 2022 bald wieder eine Exposition organisieren zu können, bei der auch Lothar seine neuen Modelle den Besuchern vorstellt.



Fotos von
Dieter Frisch



Ein Mini-Diorama
in 1:87 zur Zeit der
Wiederinbetriebnahme
der Furka-Bergstrecke.

Wie fast alle
Modelle wurde
auch die Gm 3/3
vollkommen aus
Messing hergestellt.



Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22, DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

Jahresabschluss der Sektion

Von Bernd Hillemeyr, Sektionspräsident

Am 2. Dezember trafen sich 13 Vereinsmitglieder und Partner zum traditionellen Jahresessen der Sektion in der Sportgaststätte des ESC in Ulm. Dort findet auch der monatliche Stammtisch statt. In Anbetracht der damals wieder steigenden Corona-Zahlen waren wir froh, das Essen überhaupt durchführen zu können, wenn auch mit deutlich geringerer Teilnehmerzahl.

Zurückblickend war unsere Bauwoche die einzige Veranstaltung unserer Sektion. Mit einer leistungsstarken Baugruppe arbeiteten wir Anfang September eine Woche an der Furka und konnten dort wieder aktiv unseren Beitrag für die Furka-Bergstrecke leisten.

So wie unsere Hauptversammlung mussten auch fest eingeplante Veranstaltungen wie die bekannten Märklintage in Göppingen oder die Freiwilligenmesse in Ulm wegen Corona abgesagt werden. Daher entfielen im Jahr 2021 leider sämtliche Werbeaufträge. Entfallen sind auch ein großer Teil unserer monatlichen Stammtische.

Der Corona-Situation fiel auch unser Sektionsausflug zum Opfer, da die allgemeine Lage einfach zu unsicher war, um diesen sinnvoll durchführen zu können.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage haben wir unsere Hauptversammlung auf den 5. Mai verschoben. Dazu sind neben den Mitgliedern auch alle Furka-Freunde der Region herzlich eingeladen. Neben den formalen Punkten wie Jahresrechnung und Entlastung wird es interessante Berichte mit vielen Bildern über die Aktivitäten der Sektion und das vergangene Jahr an der Furka-Bergstrecke geben.



Foto von Bernd Hillemeyr

Jahresabschluss in der ESC-Gaststätte

Unser historisches Bild von 1985 aus dem Redaktionsarchiv zeigt das verschüttete Portal des Tunnels Alt Senntumstafel Nr. 3 zwischen Realp und Tiefenbach. So verloren sah es bei dieser Streckenerkundung aus. Hier begann quasi der handfeste Wiederaufbau der Furka-Bergstrecke. Bei einer Wanderung kam 1986 eine Gruppe der Pfadi Goldau vorbei. Sie wollte die Strecke nicht verfallen lassen. So schlugen die Pfadfinder ein Lager auf. In wenigen Tagen legten sie das Portal frei. Mit dabei war Manfred Willi, der spätere Bau- und Bahntechnikchef der Dampfbahn. 1992 fuhr tatsächlich der erste Dampfzug wieder durch den Tunnel. Dieses 30-Jahr-Jubiläum wird in der bevorstehenden Fahrsaison gefeiert. (jw)



Furka-Historie

Einfach einscannen Et mehr erfahren!



Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

Organisation
Vier Organisationen widmen sich unserem Kulturgut, nämlich eine Betriebsgesellschaft, zwei Vereine und eine Stiftung: Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG), Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 21 Sektionen, die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) und die Dampflokkfreunde (DLF).

Mitfahren
2022 verkehren die Dampfzüge vom 23. Juni bis 25. September. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach 1, 3998 Reckingen VS, über www.dfb.ch oder Telefon +41 848 000 144 (Mo - Fr 9 bis 11 Uhr), E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden
Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), genießt auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a. A., Tel.: +41 44 761 47 01, Mobile: +41 79 329 47 62, E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch oder via Internet www.dfb.ch

Mitarbeiten
Auskunft und Anmeldung bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Nadine Degen, Personaldienst DFB AG, Postfach 1, 3998 Reckingen VS, E-Mail: personaldienst@dfb.ch

Aktien kaufen
Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach 1, 3998 Reckingen VS, Telefon +41 848 000 144, E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Spendemöglichkeiten
Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen.

Spendenkonto Schweiz:
Stiftung Furka-Bergstrecke // CH-3999 Oberwald
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2
PostFinance AG, 3030 Bern

Spendenkonto Deutschland:
VFB Sektion Rhein-Main e.V. // Volksbank Lauterbach eG
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

Mehr wissen
www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampfbahn

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch

Redaktionsadresse:
Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB, Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG, mark.theiler@dfb.ch
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke) Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch
Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten:
Aargau: Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Postfach 1, 3998 Reckingen VS, Tel. +41 (0) 848 000 144, sekretariat@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement: CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inseratarife:
¼ Seite CHF 300.-
½ Seite; CHF 500.-
1 Seite sw CHF 900.-
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-
Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM

Jubiläumsfest in Realp 13. / 14. August 2022

- ★ Pendelfahrten mit Lok HG 2/3 Nr. 6
«Weisshorn» Realp–Tiefenbach–Realp
- ★ Zubringerfahrten für Fotografen und
Filmer zur Steffenbachbrücke

Jubiläum «30 Jahre
Wiedereröffnung
Strecke Realp–Tiefenbach»



1992 bis 2022
Dampfbahn
Furka-Bergstrecke



Jubiläum «30 Jahre» Fahrten Chur und Brig



An ausgewählten Wochenenden
Raclette-Fahrten im Büffetwagen
«Steam Pub»

Brunchfahrten an der
Furka

Raclette und Brunch



Sonderfahrten mit der ehemaligen
FO-Elektrolokomotive HGe 4/4 Nr. 36

Freitag, 12. August 2022

Realp–Andermatt–Disentis/Mustér–Chur

Samstag, 13. August 2022

Chur–Andermatt–Realp–Oberwald–Brig

Sonntag, 14. August 2022

Brig–Oberwald–Realp

www.dfb.ch

E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG